Nr. 504. 32. Jahrgang. Samstag, den 26. Oktober 1918. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatl. ℳ 1.50, durch die Post vierteljährl. ℳ 4.50 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 40 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 50 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ¼ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: R. Girardet, Burgstraße 7.
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Hilppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Kühnemeg, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannspann, Grifflenberg 20.
Unter-Barmen: W. A. Langenbed, Allee 171.
Ober-Barmen: Ernst Benninghoven, Berlinerstraße 37.
Barmen-Wichlinghausen: Valentin Loose, Westkotterstraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld-Barmen-Beyenburg-Burscheid-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Grafrath-Gruiten-Haan-Hasslinghausen-Hückeswagen-Langenberg-Langerfeld-Leichlingen-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Milspe-Altenvoerde-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-R.-Hasten-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Louisheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiesdorf-Wipperfürth-Wülfrath.

Die Kriegslage.

Die Zerstörungen im Kriegsgebiet.

WTB. **Berlin**, 25. Okt. Zu Beginn des Vormarsches setzte auf der Ententeseite eine hemmungslose Greuelpropaganda ein, die sich auf keinerlei Tatsachen stützte, sondern lediglich von dem Gedanken ausging: Wenn die Deutschen zurückgehen, dann muß die Welt Greueldinge von ihrer Barbarei und ihrem Vandalismus hören. Diese Propaganda hatte zur Folge, daß Präsident Wilson in seiner ersten Note in der schärfsten Weise über die barbarische Kriegführung der deutschen Heere sich aussließ.

Nachdem nunmehr von neutraler wie selbst von feindlicher Seite anerkannt werden muß, daß die Deutschen nirgendwo Zerstörungen vornahmen, als wo sie durch die dringendsten militärischen Notwendigkeiten, die bei der Sprengung von Brücken und Bahnen geboten waren, findet sich in englischen und französischen Berichten immer wieder die Nachricht, daß Städte und Dörfer in dem von den Deutschen besetzten Gebiet unzerstört von den Ententetruppen besetzt wurden. So schreibt der englische Kriegsberichterstatter Gibbs, daß die Städte Thielt und Courtrai und die dazwischen liegenden Ortschaften unversehrt in die Hände der Alliierten fielen. Dieses trifft zu insofern, als sich mit dem besten Willen keinerlei Zerstörungen feststellen ließen, die man den Deutschen zuschieben konnte. Aber der englische Korrespondent unterläßt es, mitzuteilen, daß Thielt und Courtrai schwer unter englischen Artilleriegeschossen und Fliegerbomben gelitten haben. Ein deutscher Offizier, der noch unmittelbar vor der Besetzung Courtrais durch die Engländer in der Stadt war, sagte wörtlich aus:

„Ich habe mich mit eigenen Augen überzeugen können, daß auf dem Marktplatz, auf dem Platz vor dem Bahnhof und in den angrenzenden Straßen sowie in den Straßen um den Justizpalast herum, Leopold Straat, Hendryk Baerestraat nicht ein einziges Haus noch ganze Fensterscheiben besaß. Die Straßen waren mit Glassplittern und Steintrümmern bedeckt. Zahlreiche wiesen Schuß- und Bombenverletzungen auf. Viele waren ganz zusammengestürzt. Die Bevölkerung saß zitternd in ihren Kellern, da die Beschießung noch andauerte. Ebenso hatte Thielt gelitten, das am 15. Oktober von einem derartig verheerenden Fliegerangriff heimgesucht wurde, daß ganze Häuserreihen umgelegt wurden."

Ja, Bauer . . .

WTB. **Berlin**, 25. Okt. (Drahtb.) In der Ententepresse wurde es den Deutschen als größte Barbarei vorgeworfen, daß sie die Bevölkerung von den Kampffronten zurückführten. Auch in der ersten Note des Präsidenten fand sich dieser Vorwurf. Nachdem nunmehr nicht zu leugnen ist, daß die Deutschen die Einwohner nur da zurückführten, wo diese es selbst verlangten, um dem englisch-französischen Feuer zu entgehen, ist dieser Teil der gegen die Deutschen gerichteten Greuelpropaganda fallen gelassen. Unter diesen Umständen ist es von besonderem Interesse, daß nach den bestimmten Aussagen jüngst eingebrachter belgischer Gefangener die Entente, die sich so über die angeblich zwangsweise Abführung der Bevölkerung entrüstet, ihrerseits die von den Deutschen zurückgelassene Zivilbevölkerung ins Hintergelände abschiebt. Die Gefangenen sagten aus, daß es den Soldaten streng verboten war, mit den Zivilisten zu sprechen. Die Gefangenen haben jedoch dieses Verbot überschritten und berichteten aus ihren Gesprächen mit der Zivilbevölkerung, daß diese sich im wesentlichen lobend über die deutschen Soldaten aussprachen. Andere Gefangene erzählen, daß die vorrückenden Belgier mit Befriedigung immer wieder von der Bevölkerung hören, daß die Deutschen während der langen Besetzung sehr gut zu ihnen waren, und sie haben den Eindruck, daß ihre Landsleute unter der deutschen Besetzung nicht mehr zu leiden hatten als jener Teil der Bevölkerung, der sich jenseits der Yser befand und vier Jahre lang unter belgischer und englischer Militärgewalt stand.

Feindliche Anerkennung.

WTB. **Berlin**, 25. Okt. In der Gegend von Cambrai eingebrachte englische Gefangene rühmen einstimmig die Bedienungsmannschaften der deutschen Maschinengewehre. Sie seien hervorragend ausgebildet und außerordentlich zäh in der Verteidigung. Sie wüßten sich so geschickt im Gelände zu verstecken, daß es beinahe unmöglich wäre, ihre Nester zu entdecken, aus denen heraus sie den ahnungslosen Gegner beim Herannahen plötzlich unter ihr wohlgezieltes Feuer zu nehmen verständen. Ihr Feuer sei von tödlicher Wirkung und ihre Beobachtung derartig, daß man nicht wagen könne, den Kopf aus dem flachen Graben zu stecken. Man könne sich in ihrem Feuer nur kriechend vorwärts bewegen. An den Minenwerfern rühmten sie ihre hervorragende Treffsicherheit. Die Granaten hätten fast jedesmal im englischen Graben gesessen. Ihre Splitterwirkung sei stark und habe größte Verluste verursacht.

Der amtliche Tagesbericht.

Gewaltiges erfolgreiches Ringen an vielen Teilen der Front.

Großes Hauptquartier, 26. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Ein gewaltiges, dank glühender Tapferkeit unserer Truppen erfolgreiches Ringen an vielen Teilen der Front!

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

In der Lysniederung, südwestlich von Deynze, und zwischen Lys und Schelde brach der Feind nach heftigem Feuer zu starken Angriffen vor. Vom Nordflügel des Angriffes bis zu der von Kortrik bis Oudenaarde führenden Bahn wiesen wir ihn vor unseren Linien ab. Hierbei hat sich das 6. Garde-Infanterie-Regiment unter seinem Kommandeur Major Nadolny an der Lys, die 40. sächsische Infanterie-Division am Spitaals-Bosschen und das hessische Infanterie-Regiment Nr. 118 unter seinem Kommandeur Major v. Weyrauch an der Schelde besonders erfolgreich geschlagen.

Nördlich der Schelde brachten wir den Feind nach anfänglichem Geländegewinn sehr bald zum Stehen. Die neue Linie zwischen Ingooigem und Avelgem wurde gegen wiederholten Ansturm am Nachmittag behauptet.

Auf dem Kampffelde hielt die feindliche Artillerie tagsüber die hinter der Front liegenden, vom Kriege bisher unberührt gebliebenen Ortschaften unter Feuer. Zum großen Teile wurden sie hierdurch zerstört. Die belgische Bevölkerung hat schwere Verluste an Toten und Verwundeten erlitten.

Zwischen Schelde und Oise beschränkten sich die Engländer gestern auf heftige Teilangriffe.

Südlich von Tamars warfen wir den Feind durch umfassend eingesetzte Gegenangriffe in seine Ausgangsstellungen zurück. Südwestlich von Le Quesnoy und nordwestlich von Landrecies scheiterten seine Angriffe vor unseren Linien.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

Zwischen Oise und Aisne großer einheitlicher Angriff des Franzosen auf mehr als 60 Kilometer breiter Front. Seinen Hauptstoß richtete er gegen unsere Linien zwischen Oise und Serre sowie zwischen Sissones und der Aisne. Den Serre- und Soucheabschnitt sucht er unter Aussperrung des von Natur starken Geländeabschnitts zu gewinnen. Die am frühen Morgen zwischen Oise und Serre vorbrechenden Angriffe scheiterten vor unseren Linien. Am Nachmittag faßte der Feind in Villers Le Sec und auf der Höhe dieses Ortes Fuß. An der übrigen Front wurde er am Nachmittag abgewiesen und erlitt in unserem Feuer schwere Verluste.

Am Serre-Souche-Abschnitt konnte der Feind nur bei Montiers und Froidmont, bei Vesles und Pierrepont unsere Linien erreichen. Die Truppen des Generals Frhr. v. Lüttwitz nahmen in einheitlichem Gegenangriff zwischen Vesles und Pierrepont ihre alten Stellungen wieder. An der übrigen Front hat unser Feuer den Feind am Ueberschreiten der Abschnitte verhindert. Westlich der Aisne waren die Angriffe des Gegners von starken Panzerwagengeschwadern begleitet. Sie sind östlich von Sissonne und beiderseits La Selve hier trotz siebenmaligen Ansturms völlig gescheitert. Besonders starke Kräfte setzte der Gegner zwischen Nizy-Le Comte und der Aisne an. Vor der westlich Banogne kämpfenden 4. Gardedivision liegen allein 23 zerschossene Panzerwagen. Gefreiter Neuschkiel von der neunten Batterie des 6. Garde-Infanterie-Regiments hat hiervon acht Panzerwagen, Unteroffizier Brockmann von derselben Batterie zehn Panzerwagen vernichtet. Auf den Höhen westlich der Aisne drang der Feind in unsere Stellungen ein, um deren Besitz tagsüber gekämpft wurde. Trotz hohen Kräfteeinsatzes konnte der Feind von seiner Einbruchsstelle im Sachsenwalde nordwestlich von Herpy keinerlei Vorteile mehr erzielen. Nur Teile unserer vorderen Linien blieben in seiner Hand.

Teilkämpfe in der Aisneniederung, südwestlich von Amagno. Der Feind, der bei Ambly vorübergehend auf das nördliche Aisne-Ufer vorstieß, wurde im Gegenstoß wieder über den Fluß zurückgeworfen.

Oestlich der Aisne lebte der Artilleriekampf nur vorübergehend auf. Teilangriffe des Gegners drückten unsere Posten auf den Nordrand der Höhe von Grandpré zurück. Im übrigen wurden sie abgewiesen.

Heeresgruppe von Hallwitz:

Beiderseits der Maas blieb die Gefechtstätigkeit auf Störungsfeuer und kleinere Infanteriegefechte beschränkt. Auf dem östlichen Flußufer säuberten sächsische Kompagnien ein aus den letzten Kämpfen zurückgebliebenes Amerikanernest.

Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Südlich der Selle machten wir bei erfolgreichen Unternehmungen Gefangene.

Der Chef des Generalstabes des Feldheeres.

Staatssekretär des Reichsmarineamtes von Mann über die Kriegsanleihe:

Vertrauen zur Kriegsanleihe ist Vertrauen zum Vaterland. 8221

Die Lage im Osten.

Pogromstimmung in Warschau?

WTB. **Warschau**, 25. Okt. (Drahtb.) Am Mittwoch wiederholten sich in Warschau die Angriffe gegen die Juden. Diesmal fanden Schlägereien zwischen jüdischen und christlichen Trägern am Grosecer Kleinbahnhof in der Warschauer Vorstadt Moktow statt. Die Berichte der Zeitungen, welche sich an den amtlichen polnischen Polizeibericht anlehnen, melden, daß daraus ein größerer Exzeß entstand. Ungefähr 2000 Personen beteiligten sich an den Ausschreitungen. Eine jüdische Gastwirtschaft wurde zertrümmert, Wirtsleute und Gäste mißhandelt und beraubt. Jüdische Läden und Wohnungen wurden durchsucht und verwüstet. Auch Messerstechereien kamen vor. Die jüdische Bevölkerung Moktows lebte in großer Angst. Kein Jude wagte sich nach Anbruch der Dunkelheit mehr auf die Straße. „Moment" schreibt: Wenn auch noch kein Pogrom im großen Stile vorgekommen sei, so herrsche doch unzweifelhaft Pogromstimmung in Warschau. Daran sei die jahrelange Aufreizung der niederen polnischen Bevölkerung gegen die Juden schuld. Die jüdischen Blätter berichten empört über die absichtliche Hinausschiebung der Beratung des jüdischen Antrages betr. die Pogrome in der Warschauer Stadtverordnetenversammlung, dessen Verzögerung das Treiben der Dunkelmänner jetzt begünstige.

Die drohende Weltrevolution.

Schweizer Befürchtungen.

Die „Zürcher Post" vom 19. Oktober macht über die Möglichkeit einer bolschewistischen Weltbewegung folgende Ausführungen:

Der Bolschewismus will die Macht über den Staat, und diese Macht für eine Klasse wie der Kapitalismus. Um diesen Machtwillen des Bolschewismus kennen zu lernen, genügt das russische Beispiel. Lenin und Trotzki haben das russische Proletariat in diesen Machtwillen hineingepreßt, und jetzt führen sie den Kampf um diese Macht mit allem Terror, den ihre Macht ihnen gestattet. Die nationale Wirtschaft Rußlands ist dabei zugrunde gegangen, Rußlands Widerstandskraft gegen jeden äußeren Feind zusammengebrochen, im Innern ein wüstes Chaos entstanden, das täglich auch Lenin und Trotzki mit dem Untergang bedroht.

Kann man annehmen, daß dieser Bazillus weitergreife, oder wird das russische Beispiel abschreckend wirken, wird die russische Revolution an ihren eigenen Schrecken zugrunde gehen, oder wird sie die Welt revolutionieren können? Gewiß ist, so erstaunlich diese Feststellung ist, daß der kapitalistischen Gesellschaft die Erkenntnis der ungeheuren Gefahr, die ihr aus dem Bolschewismus droht, und die sich mit jedem weiteren Tage des Krieges verschärft, noch keineswegs völlig zum Bewußtsein gekommen zu sein scheint. Sie führt wie blind geworden diesen Krieg weiter und besorgt damit die Geschäfte der kommenden Revolution sicherer als durch irgendeinen Imperialismus.

In Frankreich vergnügt man sich gegenwärtig noch mit der Feststellung, daß Deutschland im Begriff sei, bolschewikisch durchgesetzt zu werden, und denkt nicht daran, daß der Bolschewismus für Frankreich selbst ja unendlich viel gefährlicher ist, als er je für Deutschland werden kann. Der französische Syndikalismus hat nach der Macht in Frankreich getrachtet, lange bevor in Rußland der Bazillus des Bolschewismus umherging, und wenn auch jetzt die Siege an der Front ihn zurückhalten werden, so ist doch mit voller Gewißheit anzunehmen, daß der Kampf nur eine kurze Weile aufgeschoben ist, daß er aber ausbrechen wird auf einem für den Bolschewismus ja ungewöhnlich günstigen Boden, sobald der Krieg weitergetragen und zu einem nackten Eroberungskrieg geworden ist.

Vom Bolschewismus in Italien ist weiter gar nichts zu reden; man muß auch hier lediglich an die Verhältnisse vor dem Kriege denken, um zu ermessen, wie rasch hier die bolschewikische Durchsetzung sein muß, wenn der Krieg weitergeht. Gegen eine bolschewikische Zersetzungsperiode in Deutschland spricht dagegen vieles: zunächst die wirtschaftliche und geistige Struktur der deutschen Arbeiterschaft selbst, die unter dem Bolschewismus wenig erwarten, vieles verlieren kann. Es ist nicht zu übersehen, daß in Deutschland die eigentliche wirtschaftliche Not weniger in den großen Arbeitermassen ist als im kleinen Bürgerstand, im Mittelstand, im Beamtentum. Die deutschen Gewerkschaften sind keineswegs zum Bolschewismus reif. Und ebensowenig die deutsche sozialdemokratische Partei. Beide sind jetzt im Begriff, entscheidenden Einfluß auf die politische Gestaltung des Staates zu nehmen. Beide werden sich mit äußersten Mitteln dagegen zur Wehr setzen, daß durch die bolschewikische Arbeit dieser Staat gerade in dem Augenblick zugrunde gerichtet wird, wo die sozialistisch-fortschrittliche Richtung in ihm die Herrschaft antritt.

Äußere Vernunftsgründe sprechen gewichtig mit: der russische Bolschewismus hat Rußland ohnmächtig gegen außen gemacht; jedem vernünftigen deutschen Arbeiter wird aber einleuchten, daß in dem Augenblick, wo die Gegner Deutschlands ihm einen noch schlimmeren Frieden als den von Brest-Litowsk diktieren wollten, der innere Bolschewismus das Land einem solchen Frieden rettungslos ausliefern würde. Der deutsche Arbeiter hängt doch viel zu sehr mit der nationalen Wirtschaft zusammen, als daß er in einem solchen Frieden etwas Ersprießliches sehen könnte. Die Kriegstreiber in Paris und London allerdings freuen sich, daß der Bazillus des Bolschewismus Deutschland verseuche, und stellen den Friedensschritt der neuen deutschen Regierung aus der blassen Angst vor dem Bolschewismus geboren hin. Wenn dem noch so wäre, was anzunehmen heute noch keine Ursache vorliegt, so wäre doch zu sagen, daß ein bolschewikisches Deutschland mit tödlicher Sicherheit und raschestens Frankreich, Italien, England bolschewikisieren müßte, und es ist sehr fraglich, ob der Ozean breit genug wäre, um diesen Bazillus abzutöten. Es ist also für alle Kriegführenden gar kein Grund vorhanden, den Bazillus des Bolschewismus freundschaftlich zu begrüßen, wenn er anderswo auftritt; er hat die Eigentümlichkeit, sich sehr rasch zu verbreiten.

Deutsches Reich.

Zur Verwendung der „gv."- und „av."-Leute.

Amtlich wird mitgeteilt: Zur Beseitigung falscher Auffassungen wird darauf hingewiesen, daß Wehrpflichtige keinen Anspruch auf Verwendung an einer bestimmten Stelle oder an einem bestimmten Ort, außerhalb der Gefahrzone, im Felde, in der Etappe oder in der Heimat haben. Der Verwendungsort wird vielmehr nach Maßgabe der Tauglichkeit durch die jeweiligen Bedürfnisse des Heeres bestimmt. Die nähere Erläuterung der Tauglichkeitsgrade „gv." und „av." durch die Zusätze „Feld", „Etappe" oder „Heimat" erfolgt lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen zur Erleichterung der militärischen Gruppierung der Leute. Hiernach entspricht es durchaus der Gesetzeslage, wenn „gv."- oder „av."-Heimatleute nach Maßgabe ihrer Tauglichkeit auch im Felde oder in der Etappe verwendet werden. Die Bezeichnung „Heimat" hat in diesem Falle nur die militärische Bedeutung, daß diese Leute im Felde oder in der Etappe zu solchen Dienstleistungen herangezogen sind, die denen in der Heimat entsprechen, denen sie mithin körperlich gewachsen sind. Ferner ist die irrige Ansicht verbreitet, daß „av." eine mindere Verwendungsart bedeutet als „gv.". Beide Begriffe stehen nebeneinander, nur mit dem Unterschiede, daß die als „gv." bestimmenen Leute für den Waffendienst, die als „av." befundenen Leute nur für den Arbeitsdienst in Frage kommen.

Der abgeblitzte Haase.

Herr Haase von den „Unabhängigen" hat sich in einer gestrigen Reichstagsrede den Arbeitermassen als ihr Führer zu empfehlen gesucht, indem er an der Politik der sozialistischen Mehrheit kein gutes Haar ließ. Da trifft es sich ausgezeichnet, daß die noch weiter links stehenden Spartakusleute in ihrem Organ, der Bremer „Arbeiterpolitik", den Haase-Leuten vorhalten, welche Schuld sie am Kriege trügen, und wie sie am Beginn des Krieges zu den schlimmsten Kriegshetzern gehört hätten. Auch Herr Liebknecht, der gestern als Mann des Volkes gefeiert wurde, in dem manche den künftigen Führer nach Sturz Herrn Scheidemanns erblicken möchten, bekommt seinen Teil ab. Die Spartakusleute, die etwa auf dem Standpunkt der russischen Bolschewisten stehen, führen in ihrem genannten Blatte aus:

„Zunächst haben am 4. August 1914 sämtliche, aber auch sämtliche sozialdemokratischen Abgeordneten die 5000 Millionen Mark Kriegskredite bewilligt. Darunter waren auch alle, die heute an der Spitze der Unabhängigen stehen. Es ist also einfach nicht wahr, wenn Herr Rich. Müller behauptet, die heute mit ihm in der unabhängigen Partei vereinigten Genossen seien dem Kriegstaumel nicht gefolgt, sondern hätten mit Entsetzen zugesehen. Unter den Bewilligern waren, um nur einige zu nennen: Geyer, Haase, Henke, Herzfeld, Ledebour, Vogtherr, Dittmann, Liebknecht, Rühle. Eine einzige Ausnahme machte der Genosse Kuhnert! Aber auch er hat nicht gegen die Kredite gestimmt, sondern sich durch Verlassen des Saales der Abstimmung entzogen."

Die „Arbeiterpolitik" zählt dann auf, wie die verschiedenen Unabhängigen zweimal, dreimal und viermal Kriegskredite bewilligt haben, wie Ledebour doziert hat, Kriegskredite hätten nichts mit dem Prinzip zu tun, und Dittmann und Zubeil ein Jahr lang im Lande umherreisten und „wahre Kriegervereinsreden" hielten, um in den Volksmassen Stimmung für den Krieg zu machen. So gelangt die „Arbeiterpolitik" zu folgendem Schluß:

„Und heute wagt man zu sagen, man habe mit Entsetzen abseits gestanden. Wahrlich, wenn die deutschen Arbeiter wirklich auf solche eine alles Maß überschreitende Demagogie hereinfallen, dann sind sie auch nichts Besseres wert. Im Grunde machen es die Unabhängigen gerade so wie Herr Georg Bernhard: sie passen sich der Konjunktur an. Im Anfang des Krieges glaubten sie mit Kriegsbegeisterung die besten politischen Geschäfte zu machen, und so handelten sie in Kriegsbegeisterung. Allmählich änderte sich die Konjunktur, und damit änderte sich die Ware, welche die Führer der Unabhängigen auf dem politischen Markte anboten, und heute sind sie nun bei dem genauen Gegenteil dessen angelangt, wovon sie ausgingen. Aber das ändert sie nicht, ebenso wie Herr Bernhard zu versichern, daß sie „schon immer" so gesagt hätten. Und so werden sie sich auch weiter der Konjunktur anpassen. Hauptsache ist ihnen, als richtige Stehaufmännchen, immer auf die Beine zu fallen. Das deutsche Proletariat wird noch sein blaues Wunder erleben, wenn es sich ihrer Führung anvertraut."

Die rechtssozialistische Heilmannsche „Sozialistische Korr." bemerkt dazu:

„Wir haben der Abfertigung durch die Bremer „Arbeiterpolitik" unserseits nichts hinzuzufügen."

Gerichtssaal.

S. **Elberfeld**, 25. Okt. **Mit falschen Schlüsseln** und anderem Diebeshandwerkszeug öffnete der Arbeiter Adolf T., ein Belgier, in Barmen im Schlafsaal eines größeren Betriebes die Schränke anderer Arbeiter und stahl diesen Kleidungsstücke, Lebensmittel, Schuhe, Taschenuhren usw. Nach der Tat wurde er flüchtig, aber bald wieder aufgegriffen. Die Strafkammer belegte ihn mit 4 Monaten Gefängnis.

Einer Schwindelei machte sich der 18mal, mehrfach auch wegen Betrugs bestrafte, jetzt im Zuchthause in Werden sitzende Arbeiter Johann S. von Barmen schuldig. Er war vom Zuchthause aus einem Arbeitskommando zugeteilt worden, in dem auch ein gewisser Alex G. von Barmen arbeitete. Eines Tages riß er aus, begab sich zu der Frau des G. und schwindelte dieser vor, er sei von ihrem Manne beauftragt worden, sich von ihr einen Anzug und 10 Mark für ihn geben zu lassen. Die Frau glaubte ihm und gab ihm das gewünschte. S. verpfändete den Anzug alsbald und vertubelte den Erlös samt den erhaltenen 10 Mark. Die Strafkammer billigte ihm mit Rücksicht auf sein Geständnis noch einmal mildernde Umstände zu und erkannte auf 8 Monate Gefängnis.

Umgegend und Nachbargebiete.

Feuer im Calcarer Dom.

p. **Calcar**, 26. Okt. In einer der letzten Nächte ist der Calcarer Dom, ein Kleinod unter den gotischen Kirchen Deutschlands, von einem Brande heimgesucht worden, der glücklicherweise nur den Turm und die nördliche Kapelle zerstört hat. Die wertvollen alten Glocken aus dem 14. und 15. Jahrhundert sind vernichtet. Dagegen ist es den vereinten Anstrengungen der hiesigen und der Klever Feuerwehr sowie eines Kommandos der Klever Garnison gelungen, den übrigen Teil der Kirche mit seinen unersetzlichen Kunstschätzen zu retten. Den größten Kunstwert haben bekanntlich die Holzschnitzereien der alten Calcarer Schule, vor allem des Meisters von Calcar, die in den Altären unserer Nikolaikirche und in den Figuren an den Säulen ihre besten Werke geschaffen haben. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß die Kirche bereits im Jahre 1674, als ein großer Brand den nördlichen Teil unserer Stadt zusammen mit zwei Klöstern in Asche legte, stark gefährdet war, aber glücklicherweise erhalten blieb. Der jetzige Brand, der morgens früh um ¼4 Uhr bemerkt wurde, soll infolge Kurzschlusses entstanden sein.

ek. **Remscheid**, 26. Okt. Der Kaufmann Hermann Günther hat zum Andenken an seine verstorbene Gattin dem hiesigen Verein für öffentliche Lesehallen und Bibliotheken 10 000 Mark gestiftet.

Lokales.

Elberfeld, 26. Oktober.

e.— **Kriegsanleihe.** Durch Vermittlung der Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk sind weitere 696000 Mark Kriegsanleihe von Firmen, die bereits gezeichnet hatten, nachträglich noch gezeichnet worden. Der Betrag der bisher durch Vermittlung der Kammer bewirkten Nachtragszeichnungen beläuft sich auf 2593000 Mark.

e.— **Postdienst am Allerheiligen.** Am 1. November (Allerheiligen) wird der Postdienst in Elberfeld wie an Werktagen wahrgenommen werden, mit der Beschränkung, daß eine Vorzeigung und Protestierung der Postaufträge überhaupt nicht, eine Bestellung der Briefe mit Zustellungsurkunde nur dann erfolgt, wenn die Zustellung in der Aufschrift des Briefes ausdrücklich verlangt ist. Die Rentenbeträge werden auch am 1. Nov. gezahlt.

e.— **Mit der Not der Angestellten** beschäftigte sich gestern abend eine hier abgehaltene Versammlung von Angestellten. Die Verhandlungen fanden in folgender, einstimmig angenommener Entschließung ihren Niederschlag:

„Die am 26. Oktober 1918 im Deutschen Kaiser zu Elberfeld tagende öffentliche Angestelltenversammlung ist einstimmig der Ansicht, daß durchgängig die Gehälter der Angestellten und Privatbeamten nicht mit der eingetretenen Teuerung aller Lebensmittel und der sonstigen notwendigen Gebrauchsgegenstände Schritt gehalten haben. Die Handlungen einiger Firmen, ihren Angestellten auch heute noch gekürzte Gehälter zu zahlen oder sie gar um Friedensgehalt zu beschäftigen, wird auf das entschiedenste verurteilt. Hierdurch geraten deren Familien nicht nur in Not und Verschuldung, es muß auch die Moral der Angestelltenschaft durch diese Handlungsweise schweren Schaden erleiden.

Es ist eine unbedingte Notwendigkeit, daß den Angestellten Gehälter gezahlt werden, die es ihnen ermöglichen, einen Lebensunterhalt, den sozialen Bedürfnissen entsprechend zu fristen. An die Firmen des Wuppertals wird die dringende Bitte gerichtet, neben einem auskömmlichen Gehalt allen Angestellten zur Deckung des Winterbedarfs eine außergewöhnliche Teuerungszulage, mindestens in Höhe eines Monatsgehaltes, zu zahlen. Von den Stadtverwaltungen, den Reichs- und Staatsbehörden, die kaufmännische Angestellte, wenn auch nur aushilfsweise während des Krieges eingestellt haben, wird erwartet, daß sie diesen die gleichen Teuerungs- und Kriegszulagen, wie auch eine einmalige Unterstützung zahlen, die den Beamten gewährt worden sind. Die Versammlung erachtet diese Forderung nun so mehr als berechtigt, da die Gehälter der Aushilfsangestellten in den weitaus meisten Fällen in gar keinem Verhältnis zu der Teilung und zu der Teuerung stehen.

Die Versammlung stellt weiter fest, daß die Angestellten es als eine sehr große Härte empfinden, daß sie von den Teuerungszulagen Steuern zu zahlen gezwungen sind, während die Beamten in Staat, Gemeinde und Kirche hiervon berechtigterweise befreit bleiben. Die Angestellten erwarten deshalb von den gesetzgebenden Körperschaften, daß ein Gesetz geschaffen wird, wonach Steuern von Teuerungszulagen, die den Angestellten von den Gehaltsinhabern zur Linderung der dringendsten Not gewährt werden, nicht zu entrichten sind.

Die Versammlung findet die Mietpreiserhöhung der Haus- und Grundbesitzer in den weitaus meisten Fällen als durchaus unberechtigt. Es ist eine feststehende Tatsache, daß die Haus- und Grundbesitzer schon seit Jahren die Kosten für Ausbesserung der Wohnräume auf die Mieter abgewälzt haben. Größere Reparaturen, die zur Erhaltung der Gebäude beitragen, haben teils mit Mangel an Materialien oder Arbeitskräften unterbleiben müssen. Wie die Preise der Lebensmittel einer behördlichen Kontrolle unterliegen, so muß nach Ansicht der Versammlung die Mietpreiserhöhung amtlich kontrolliert und nur dann zugestanden werden, wenn sie nachweislich berechtigt ist. Die Versammlung richtet an alle Mieter die Aufforderung, die Mieteinigungsämter anzurufen, wenn sie glauben, die Mietpreiserhöhung gehe über den Rahmen des Berechtigten hinaus."

Diese Entschließung soll auch den Arbeitgebern übersandt werden.

e.— Die Jugendpflege veranstaltet morgen, Sonntag, um 7½ Uhr in der Turnhalle an der Neuen Friedrichstraße einen Filmabend, unterstützt durch musikalische Vorträge.

e.— **Zoologischer Garten.** Morgen, Sonntag, findet ein Nachmittagskonzert des Elberfelder Orchesters statt unter Leitung des Kapellmeisters Ewald Kip. Am Mittwoch findet im Palmensaal ebenfalls Konzert statt.

e.— **Geöffnete Apotheken.** Am morgigen Sonntag sind folgende Apotheken geöffnet:

Germania-Apotheke	Uellendahlerstr. 20;
Neue Apotheke	Brillerstr. 6;
Reichshadler-Apotheke	Berlinerstr. 97;
Schwanen-Apotheke	Schwanenstr. 42;
Stern-Apotheke	Kölnerstr. 72;
Sonnen-Apotheke	Elberfeld-Sonnborn.

Die anderen Apotheken sind den ganzen Tag geschlossen. Die Sonnen-Apotheke ist für dringenden Bedarf

Barmen, 26. Oktober.

b.— **„Deutschland im Kampf** für seine nationale und wirtschaftliche Freiheit." Ueber dieses Thema sprach in einer Versammlung des Kaufmännischen Vereins von 1867 zu Barmen-Elberfeld im Saale der „Glocke" zu Barmen der Generalsekretär des deutschen Verbandes kaufmännischer Vereine und Geschäftsführer des Hansabundes für Hessen-Nassau, Richard Baum aus Frankfurt a. M. Viele der Versammlungsbesucher, die mit dem Gefühl in die Versammlung gekommen waren, daß bei den ungeklärten politischen Verhältnissen über das Thema des Abends nicht viel zu sagen sein würde, wurden durch die lichtvollen, von großer Sachkenntnis zeugenden Ausführungen des Redners angenehm enttäuscht. Nachdem er kurz die jüngste Antwortnote Wilsons gestreift, beschäftigte er sich mit den Möglichkeiten eines Waffenstillstandes, der, wenn er zustande komme, jedenfalls ganz anders aussehen werde, als wir ihn uns vorgestellt haben. Nach Ansicht des Redners besteht aber auch die Möglichkeit, zu Friedensverhandlungen zu kommen, ohne vorherigen Waffenstillstand. Wenn erst die Völker verhandelten, würden sich die Türen nicht wieder schließen, ohne daß es zum Frieden komme. Weiter fanden Erwähnung die Verhältnisse in Oesterreich-Ungarn, der Türkei, die unberechtigten Forderungen der Polen und die Zukunft Elsaß-Lothringens. Die politischen Umwälzungen in Deutschland bezeichnete der Redner als die unblutigste Revolution, die ein Volk je erlebt habe. Deutschland brauche nicht nur die Freiheit der Meere, sondern auch Freiheit im Lande. Zu den wirtschaftlichen Fragen übergehend, beschäftigte sich Herr Baum zunächst mit der Frage: Wie wird es mit der Rohstoffversorgung werden? Er (Redner) sei in dieser Frage Optimist und glaube nicht an einen Wirtschaftskrieg nach dem Kriege. Zu fordern sei die schnellste Befreiung von den Kriegsgesetzen und schneller Abbau der Kriegsgesellschaften, deren zum Teil wenig nützliche Tätigkeit der Redner ins rechte Licht rückte.

b.— **Freunde evangelischer Freiheit.** Morgen, Sonntag, 10½ Uhr, veranstalten die „Freunde evangelischer Freiheit" in der Aula des Gymnasiums, Barmen, Bleicherstraße, einen Gottesdienst. Redner ist Pfarrer E. Rack aus Köln. (Siehe die Anzeige in der Morgennummer.)

b.— **Uferini-Theater.** In der Barmer Stadthalle eröffnet heute der Zauberkünstler Uferini eine Reihe von Vorstellungen. Die „Essener Allg. Ztg." schreibt u. a. über seine Leistungen: „Das meiste, was geboten wurde, war durchaus neu. Einzelne Punkte des Programms, wie der geheimnisvolle Fesselakt, die spiritistische Wäschetrocknung, die belebten Kostüme, die Buchdruckerkunst in tausend Jahren, wirken in der Unerklärlichkeit ihres Vorganges einfach verblüffend." Man beachte im übrigen die Anzeige.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Am morgigen Sonntag sind vormittags alle, von 1 Uhr ab folgende Apotheken geöffnet:

Cornaper-Apotheke	Südigerstr. 17;
Hirsch-Apotheke	Alleestr. 140;
Schwanen-Apotheke	Wertherstr. 4;
Sonnen-Apotheke	Gewerbeschul- u. Fischertalerstraßen-Ecke;
Stern-Apotheke	Heckinghauserstr. 151;
Wichlinghauser Apotheke	Oststr. 38.

b.— **Theater im Elberfelder Gebäude.** Für Sonntag und mittag steht als Volks- und Familienvorstellung zu kleinen Preisen „Der Glockenguß zu Breslau" auf dem Spielplan. In der Hauptvorstellung 7½ Uhr gelangt einer der neuesten Schlager „Familie Meyer", Posse in 5 Bildern, zur Aufführung. Siehe die Anzeige.

Letzte Telegramme.

Ueber 42000 Tonnen.

WTB. **Berlin**, 26. Okt. Unsere [illegible] U-Boote vernichteten nach neuen Meldungen in erfolgreichen Angriffen auf stark gesicherte Geleitzüge über 42 000 Bruttoregister Schiffsraum. Auch wurde eine mit einem Zerstörer zusammenarbeitende U-Bootfalle durch mehrere Artillerietreffer beschädigt. Mehrfach wurde als Ladung der versenkten Schiffe Kriegsmaterial festgestellt. Ein Munitionsdampfer flog unmittelbar nach dem Torpedotreffer mit hohen Stichflammen und unter gewaltiger Detonation in die Luft. Der Seglerverkehr in der Nordägäis sowie der Phosphathafen von Sfax (Tunesien) nach Italien wurde durch Versenkung von 31 Seglern geschädigt.

Der Chef des Admiralstabes.

Merkliche Befestigung der deutschen Westfront.

GA. **Zürich**, 26. Okt. (Eig. Meld.) Die „Züricher Morgenpost" meldet: Die Turiner „Stampa" schreibt: Man erkennt bei der alliierten Heeresleitung an, daß sich die deutsche Westfront in den letzten Tagen merklich befestigt habe. Der Widerstand an der Front ist kräftig und wächst mit jedem Tag. Man glaubt, daß die Deutschen sich auf eine verkürzte Widerstandslinie in Belgien zurückziehen und daß sie sich auf die Festungen Namur, Antwerpen und Metz stützen werden, um sich dann aufs äußerste zu verteidigen. Man zweifelt auch nicht daran, daß, wenn das deutsche Volk zur Kampffortsetzung entschlossen ist, es den Krieg noch viele Monate werde aushalten können, selbst wenn Oesterreich und die Türkei Frieden schlössen.

Die Waffenstillstandsbedingungen.

GA. **London**, 26. Okt. (Eig. Meld.) Die „Times" melden aus Paris: Der alliierte Kriegsrat in Paris hat am Donnerstag abend seine Beratungen beendigt. Die Beschlüsse gehen nunmehr den alliierten Regierungen zu. Frühestens Anfang der nächsten Woche könnte mit der Veröffentlichung der Waffenstillstandsbedingungen gerechnet werden.

GA. **London**, 26. Okt. (Eig. Meld.) „Daily News" melden: Lloyd George sagte im alliierten Gewerkschaftsverband, er sehe das Ende des Krieges nahe gerückt. Von der Einigkeit der Alliierten werde jetzt das Schicksal der Welt abhängen.

GA. **Zürich**, 26. Okt. (Eig. Meld.) Die „Züricher Morgenzeitung" erfährt aus dem Haag: Wie ein im Weißen Hause gute Beziehungen unterhaltender Korrespondent berichtet, erklärte Wilson, er habe in der Note deshalb nicht von bedingungsloser Kapitulation gesprochen, weil er es nicht für klug halte, irgendetwas zu sagen oder zu tun, was die liberalen oder sozialistischen Elemente in Deutschland hemmen könnte, das politische Übergewicht zu erlangen. Die Politik der Vereinigten Staaten bestehe darin, die moralischen mit den physischen Kräften Hand in Hand arbeiten zu lassen, und jene Elemente in Deutschland, die bereit sind, die Militärpartei mit dem Kaiser zu stürzen, zu versichern, daß sie bei dieser Tätigkeit des ehrlich meinenden Amerikas versichert sein können.

Wilsons Vertreter.

GA. **Rotterdam**, 26. Okt. (Eig. Meld.) Oberst House, Wilsons persönlicher Vertreter, und Admiral Beauson, die in Paris angekommen sind, werden die Vereinigten Staaten bei den Waffenstillstandsberatungen und Friedensverhandlungen vertreten.

Voraussichtliche Witterung am 27. Oktober: Überwiegend trocken. Veränderliche Bewölkung. Temperatur etwas sinkend.

Die sechs Matties.

Roman von Igna Maria.

62] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Und die junge Frau in der Laube las mit klopfendem Herzen die „Frühlingslieder", und verging, daß sie Mimi Lemmermann, und daß eben der, der von Jugend, Frühling und Liebe sang, sie verlassen hatte, ohne Abschied. Sie war wieder Mimi Reiner und sah ihn an der Endstation der Straßenbahn warten. Und sie gingen miteinander zum Bergholzchen hinauf, und die Lerchen blühten!

Ein Haar hatte sie ihm geschenkt, ein langes, goldschimmerndes Mädchenhaar an jenem Abend. Und doch war er ihr nicht treu geblieben und hatte ihre Jugend und ihre erste heiße Liebe mit sich genommen und gab sie nicht wieder zurück.

„— — Ilsebe, du mit deinem blonden Haar — — —" Mimi Lemmermanns Kopf sank vornüber, und heiße, wehe Tränen rannen auf Hans Matties' Frühlingslieder.

„Papa, Mama ist bös, Mama weint", Mariechen zerpflückte dem Vater entgegen. „Mama weint" wiederholte es und verzog selbst das Mündchen zum Weinen.

„Nein, Mariechen, Mama weint nicht" widersprach Theodor Lemmermann sanft. „Du bist mein liebes, kleines Mädchen, muß dann mal eine schöne Burg, dann schenkt dir Papa auch was Schönes, wenn sie ganz fein ist."

Mariechen gab sich eifrig ans Werk. Theodor Lemmermann schaut auf der Laube zu. Sollte irgendeine Nachricht seine Mimi erschreckt haben?

„Mimi", zart strich er über ihre nicht flechtenreife, „liebe Mimi, ist etwas geschehen?"

Verwirrt blickte Mimi hoch. „Du bist, Theo? — Was denkst du denn, geschlafen hab' ich", aber die Tränen hingen noch in den Wimpern.

Theodor sah das Buch liegen, dessen aufgeschlagenen Seiten von den Tränen aufgequollen.

Er schlug den Titel auf: „Frühlingslieder" — Hans Matties.

„Das laß nur gut sein, liebe Mimi", er zog sie an sich, „das laß nur gut sein, deshalb mußt du dich nicht schämen. Ich hab' ihn ja auch lieb gehabt und habe mit ihm meinen besten Freund verloren."

Da warf Mimi Lemmermann die Arme um seinen Hals und küßte ihren Mann mitten auf den Mund. . . .

* * *

„Hast du wohl bemerkt, Theres, der Rittmeister von Haasen hat nur noch Augen und Ohren für Sibyll. Schon wieder einer, der sich die Flügel verbrennt." Peter sah melancholisch vor sich hin. „Ich beneide nie, es ist doch furchtbar peinlich, sich als Mann einen Korb holen zu müssen."

„Das wäre noch schöner, wenn unser Peterken schon heiratsgefährlich wäre! So eine Frau gibt es gar nicht, die unser Peterken verdient! Das muß eine ganz exquise sein, und lieb muß sie ihn haben. Ich werde sie mir genau vorher anschauen, ob du auch gut gewählt hast."

„Damit hat es noch lange Zeit!" wehrte Peter ab. „Vorläufig sind mir meine Pferde weiterhin lieber, als die schönste Frau."

„Also — Weiberhasser!" lachte Sibyll zur Tür hinein. „Weißt du was, Peter? Wer beide grimmen den Mut vor ledigen alten Leute und pfeifen aufs Heiraten. Heirate nur nicht! Ich sage dir, dann bist du schon verloren. Glaubst du, die Ehe ist so in Wirklichkeit, wie du sie dir erträumst? O mein Lieber, geh' in ein Kloster — —"

„Ich nein, Sibyll, das soll ja die Opheliа schon tun! Ich glaube deinen Ausführungen aufs Wort, bei deiner langjährigen Ehe-Erfahrung! Der „Ledigen-Alte-Leute-Klub" imponiert mir auch, aber nur, wenn ich Präsident, sogenannter Senior der alten Leute sein darf und den Klub noch Belieben auflösen darf."

„Das werden dir meine Statuten schon klarmachen. Die einzelnen Punkte schweben mir genau vor. Aber mehr als 25 Punkte mit Unterabteilungen von A und B werden nicht anerkannt."

„Darf ich diesem Klub nicht auch beitreten?" erkundigte sich Theres.

„Nein! Wir jungen Leute geben wir uns nicht ab, da mußt du mit Hans einen anderen Klub gründen. Wir können in unserer Vereinigung nur wirklich gediegene alte Leute mit gefärbten Ansichten gebrauchen. Solche Springinsfelde wie ihr — nur mir leid, aber die Statuten."

„Auf Wiedersehen, Vereinsmeier!" lachte Theres. „Ich gehe singen! Hoffentlich setzt ihr im Kasten, bis ich wiederkomme. Heil und Sieg zu dem Plan!"

„Peter, du mußt mir helfen, irgendeinen Blödsinn auszudenken", sagte Sibyll, „heute ist Theres' Hochzeitstag."

Peter war Feuer und Flamme. „Wir machen heute abend eine kleine Feier, der Rittmeister hat schon zugesagt, ich traf ihn vorhin. Hans hat natürlich eine Überraschung für uns, er will sie aber nicht verraten."

„Sehr schön, wir sind alle heute abend nicht beschäftigt. Du bist ein schlauer Junge!"

So, so, Joachim von Haasen kommt auch, dachte Sibyll — er kam so oft, jede freie Zeit brachte er in Sibylls Salon zu. Und Sibyll konnte sich ihren Salon gar nicht mehr ohne den Rittmeister denken. Er ist wirklich ein lieber Mensch — ein sehr lieber, und ich habe ihn in der Zeit unseres Verlobtseins lieb gewonnen — sehr lieb gewonnen — —

Vielleicht bist du gar in ihn verliebt? spottete sie sich aus. Natürlich, der Sibyll Matties, die bis jetzt keinen Mann angesehen, die bis jetzt alle Männer an der Nase herumgeführt, verliebt sich ausgerechnet in einen Mann, der im nächsten Monat mit Weibern wegfährt. Und das ist dieselbe Sibyll, die die Liebe immer so behohnlächelt hat —

Er ist aber trotzdem ein lieber Mensch, verteidigte sie sich, ich werde ihn doch noch weit finden dürfen! —

Nun finden, höhnte sie, weit finden! Wenn's das wäre! Aber du bist ungerecht in ihn verliebt. Das Abendbrot schaust du durch den Verhaue, ob er ihn. Und ist er nicht da, beschäftigen sich deine Gedanken auffällig viel und lange mit seiner Person. Mit dem fremden Rittmeister, der dich doch gar nichts angeht. Zeig' ihm nur recht deine Verliebtheit, damit er merkt, aha, die Sibyll Matties hat Feuer gefangen!

Jetzt war Sibyll ernstlich unzufrieden mit ihrem Herzen. Ich werde sehr freundlich und kühl zu ihm sein. O nein, mein Lieber, noch brauchst du hier nichts einzubilden — —

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Treue Kameraden.

Bei den letzten Kämpfen im Westen sind zwei junge Männer von Nierstein gefallen, die in seltener Weise durch ein gleiches Lebensschicksal miteinander in edler Freundschaft verknüpft waren. Der Unteroffizier Jakob Völkner und der Gefreite Friedrich Hock waren von gleichem Alter, saßen zusammen in der Schule, rückten an gleichen Tage zum Militär ein, kämpften 40 Monate hindurch Seite an Seite und fielen Seite an Seite als treue Kameraden im Alter von 24 Jahren. Wie sie ein gemeinsames Grab gefunden, so binden jetzt auch ihre Hinterbliebenen in einer gemeinsamen Todesanzeige ihren Heldentod als treue Kameraden an. —

Die Gardinenstange als Sparkasse.

Ungewöhnlich große Beute machte ein Wohnungseinbrecher in der Pücklerstraße in Berlin. Hier hatte ein Straßenhändler seine Ersparnisse von 33 000 Mark, statt sie in Kriegsanleihe zinsbar und sicher anzulegen, in die Höhlung einer Messinggardinenstange gesteckt, weil er sie dort wohl für besser geborgen hielt, wenn sie ihm auch nichts einbrachten. Er erlebte eine arge Enttäuschung. Am hellen Tage, um die Mittagszeit, brach ein Dieb bei ihm ein. An Sachen schienen ihm auch die Gardinen besonders mitnehmenswert. Als er sie nun abnahm, schob er die beweglichen Teile der aus mehreren Stücken bestehenden Messingstange zusammen, und so kam der Schatz zutag.

Eingegangene Bücher.

„Max Hesses Deutscher Musiker-Kalender für das Jahr 1919", 34. Jahrgang, Preis gebunden in zwei Teilen (Notiz- und Adreßbuch getrennt) 4,50 Mark. (Max Hesses Verlag, Berlin W 15.) — Trotz der beträchtlichen Schwierigkeiten ist es dem Verlag gelungen, das allen Musikern bekannte Handbuch auf seiner alten Höhe zu erhalten. Besondere Sorgfalt weist das alphabetische Namensverzeichnis der Musiker Deutschlands auf.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Mangenheim), Berlin, Unter den Linden 59a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 27. Oktober 1918.

Ref. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Hauptpred. 9½: P. Kolfhaus. — Kindergottesdst. 11: P. Kriekhaus. — Taufhdl. nachm. 3½: P. Röhrig. — Abendpred. 5: P. Kriekhaus (Vorb.) — Neue Kirche: Hauptpred. 10: P. Haarbeck. — Kindergottesdst. 11½. — Friedhofskirche: Hauptpred. 9½: P. Geyser. — Kindergottesdst. 11. — Abendpred. 5: P. Calaminus. (Taufhdl.) — Gemeindestift: Vormittagspred. 9: P. Röhrig. — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vormittagspred. 9½: P. Hesse. — Kindergottesdst. 11: P. Jung. — Freie Bibelstunden: Sonntag nachm. 2½: Jungfr.-Verein am Exerzierpl.: P. Jung. — Nachm. 3: Jungfr.-Verein „Treue" 11: Mäuerchen 8a. — Nachm. 4½: Katernb. Vereinsh.: P. Hesse. — Dienstag, abds. 8½, im Gemeindeh. am Exerzierplatz, Bibelbesprecht.: P. Jung. — Am Sonntag, 3. Nov., als am Reformationsfest, wird in der Alten Kirche, vorm., das hl. Abendmahl gefeiert werden; die Vorbereitung dazu findet ebendas. am Sonntag, 27. Okt., im Abendgottesdienst statt.

Ev.-reform. Gemeinde Sonnborn. 8½: Frühpred.: P. Winckler. — 10: Hauptgottesdst.: P. Ufer. (Vorber. zum hl. Abdm. f. Reformationsfest.) — 11¼: Kindergottesdst.: P. Ufer. — 3: Bibelst. im Saurenhaus: P. Ufer. — 3: Jungfr.-Verein. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein. — Dienstag, 8½: Bibelbespr.- u. Gebetst.: P. Winckler. — Mittwoch 8½: Wochengottesdst.: P. Ufer. — Donnerst., 8½: Bibelbespr.- u. Gebetsst.: P. Winckler. Amtsw.: P. Ufer.

Luth. Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Kolk 6): Hauptgottesdst. 9½: P. Hense. — Kindergottesdst. 11¼: P. Risch. — Jugendgottesdst. 2¼: P. Frick. — Taufhdl. 3½: P. Frick. — Abendgottesdst. 5: P. Buddeberg. — Zweite Kirche: Hauptgottesdst. 9½: P. Löhr. — Kindergottesdst. 11¼: P. Bathe. — Trinitatiskirche: Hauptgottesdst. 10: P. Werbeck. — Kindergottesdst.: 11¼: P. Hense. — Taufhdl. 2¾: P. Hense. — Christuskirche: Hauptgottesdst. 9½: P. Risch. — Kindergottesdst. 11¼: P. Bornhak. — Betsaal auf dem Hombüchel: Frühgottesdst. 9: P. Frick. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg: Frühgottesdst. 9¼: P. Wittenberg. — Kindergottesdst. 11: P. Wittenberg. — Kriegsbetstunden: Donnerstag, abds. 9: Erste Kirche: P. Hense.

Ev.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elb., Baradestr. 41. Vorm. 9½: Predigt: P. Sommerfeld. — Nachm. 2: Kindergottesd. — Mittwoch abend 8½: Betstunde.

Freie evang. Gemeinde (Hellerstr. 12): Samstag, abds. 8½: Gebetsversamml. — Sonnt. morg. 9½: Predigt in Barmen: Pred. Koch. — In Elberfeld: Erbauungsversamml.: Morg. 9½, nachm. 5. — Donnerstag, abds. 8½: Gebetsstunde in Elberfeld.

Evg. Gemeinde Unterbarmen. Hauptk. 9½: Sup. Bausch. (Ordination d. Kand. Wundle). — Mittwoch im Gemeindeh. 8½: Kriegsgebetsgottesd.: P. Wiebel. — Christusk. 10: P. Beerhoff. (Vorber. u. Abendm.). — Paulusk. 9½: P. Zimmermann. — Ev. Vereinshaus. 9: P. Prätorius. — Rott 9½: Evangel. Henrichs. Abends 6: Vortrag v. Evang. Henrichs. — Lichtenpl. 9½: P. Wiebel. — Hatzfeld 10: P. Calaminus. — Krankenhaus 10¼: P. Herkenrath.

Ref. Gemeinde Gemarke. Gemarke 9½: P. Dick. — Nachm. 5: P. Lauffs. — Immanuel 10: P. Schneider. — Krautstr. 9½: P. Bracker aus Haspe.

Ev.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche 10: P. Weirich. — Abds. 6: P. Stör. — Wupperf. Vereinshaus (Jägerstr. 21): Abds. 6: Monatliche Missionsstunde: P. Weirich. — Friedensk. 9½: P. Witteborg. (Vorber. u. Abendmahl.) Johannisk. 9½: P. Berkenkamp. — Lutherk. 10: P. Funcke.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichl. K. 9½: P. Coerper. — Erlöserk. 9: P. Schürmann. **Laaken-Blombacherbach.** 9½: P. Holland. — 11: Kindergottesdienst. — Abds. 8: Generalversammlung des Blaukreuzvereins (nur für Mitgl.)

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-R., Werlestr. 58: Sonntag vorm. 10: Gottesdienst.

Innerer Missionsverein, Barmen, Feldstr. 37. Morg. 8: Versamml. — Nachm. 4: Jahresfest des Inn. Miss.-Vereins: P. Kraft. — Montag abd. 8½: Bibel- u. Gebetstde. — Mittwoch abd. 8½: Jugendbund. — Donnerstag abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Donnerstag, 31. Oktober: Reformationsfest.

Ref. Gemeinde Gemarke. Gemarke 10: P. Lauffs. — Immanuel 10: P. Simsa. — Krautstr. 10: P. Kuhlmann.

Ev.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche 10: P. Berkenkamp. — Friedensk. 10: P. Witteborg. — Johannisk. 10: P. Kulp. — Lutherk. 10: P. Blindow.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichl. Kirche 9½: P. Schürmann. (Reformationsfeier für die Schulen). Erlöserk. 9½: P. Sproedt. (Reformationsfeier für die Schulen).

Verkäufe

• Bettst. mit Matr., Kinderstühlchen u. Kommode. Elb. Neue Nordstr. 3,II. Käseberg.

Antiker Spiegel, Mahagoni, 175 cm hoch, venetianischer Tisch, Nußb., 130/78 cm, reiche Bildhauerarb., Empire-Spieg., 107/100, in breit. Goldrahmen, 10fl. elektr. Kristallkrone, Louis XVI., sowie einige farbige Kupferstiche und Radierungen zu verkaufen. Händler verbeten. Liebert, Elberfeld, Katernbergerstraße 80. *

Kl., gut erh. Plüschgarnitur, best. aus Sofa, 2 Sesseln u. Fußbänk., pass. Tepp., Servierl., Spieg. u. sonst. Sach. zu verk. Zu bes. von 9—12 u. von 2—5 Uhr. Krämer, B., Heckinghauserstr. 30, 2. Et. †

Sofa f. 30 Mk. u. 1 Burg m. Soldaten zu vk. Meurer, Vohwinkel, [illegible] 23,1*

Gut erh. Sofa aus Privath. zu k. ges. E. Wolzenburg, B., Rudolfstr. 3, a. Ostersb.*

Gebr. Kindertischchen zu vk. Burger, E., Albrechtst. 4, III. *

Wasserbk. u. Rohrmange zu v. Stamm, E., Höchsten 19a, II*

Fast neuer weißer Herd, Anrichte m. Aufsatz, Küchentisch, Klappschrank, Bettstelle u. Matratze zu vk. Beckamp, Elberfeld, Brüderstr. 25. *

G. erh. w. Herd, vllst., saub. Bett 250, gr. Kldrschr. 95, Komm. 35, Anr. 75, Bettst. u. M. 65 u. 70, Küchent. 20, Küchschr. 45 M. w. Raumm. b. Schumann, E., Klotzbahn 2*

Gut erhaltener Herd zu verk. Lipken, Vohwinkel, Kaiserstraße Nr. 64. *

Fast neuer Füllofen u. Herd zu verk. Michels, Barmen, Ritth.-Schwarzbachstr. 81. *

Gr., tiefgeb. Majolika-Herd, Preis 100 Mark. Lindner, Elberf., Wolkenburgstr. 96.*

† Noch gut erh. Füllofen zu verk. Becker, Barmen-Wichlinghausen, Metzerstr. 30, I.

Kl. Füllofen zu vk. Jänecke, Elb., Blumenstr. 104, 2. Et.*

Kl. Füllofen u. Kronleuchter bill. Hähr, E., Karlstr. 20. *

Mantelofen mit w. Marm.-Platte u. Rohr sof. zu vk.* Baldauf, E., Alsenstr. 59, I.

Gut erh. Mantelofen zu v. Winnemann, E., Hochstr. 93.*

1 Gasbadeofen m. Zimmerheizung 1 em. Gas-Badew., 1 hocheleg. Füllofen, w. neu, zu verk. W. Boß, Vohwinkel-Hammerstein, Allee Nr. 4.*

Schöner Gasofen zu verk. * Jürgen, E., Felsenstr. 9, I.

Kronleuchter für Gas sowie mehrere Gaslampen billig zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Schürmann, G. m. b. H., Elberf., Bahnhofstraße 50. f2311

Sehr gut erhalt. Petroleum-Zuglampe und Stehlampe zu verk. Gottke, Barm., Winklerstraße 22, 3. Etage. 304d

Zu verk.: 1 Badewanne, ½ Geige mit Kast., 1 Spieluhr Symphon. Frz. Levermann, Vohwinkel, Feldstr. 13, III.*

Verschiedene

Gut erhaltener Federwagen mit Segeltuchverdeck und Federziehkarre † zu verk. Näh. Wilh. Röthe, Barmen, Roßstraße Nr. 3, Telephon 1660.

Gr. Federziehkarre billig. * Müller, E., Johannisstr. 29

Stores, Gummikiss., Velagarn., Kor.-Schmuck u. mehr zu vk. Frau Goger, B., Schützenstr. 98. †

Herren-Brillantring schöner Stein, fester Preis 1800 Mk., und 1 Paar Brillant-Ohrringe, ganz in Platin gefaßt, 1150 Mk., zu verkaufen. Bartels, Elberf., Gesundheitstraße Nr. 126. *

Ein Paar neue f475 **Verlobungsringe** zu verkaufen. Ww. Wester, Elberfeld, Brunnenstr. 12.

Silb. Kaffeekanne, ungefähr 2 Pfund schwer, zum Preise von 500 Mk. zu verkaufen. a454 Jak. Vohwinkel, Elberfeld, Kaiserstraße 10.

Ein eleganter, schwarzer † **Herren-Pelzmantel** billig zu verk. Aug. Haud, Barmen, Tannenstraße 65.

Steinmarder-Pelzgarnitur, elegant, Ia Qualität, pass. Weihnachtsgeschenk, bestehd. aus 11 Fellen, preiswert zu verkaufen. Bruckmann, Elbf., Stuttbergstraße Nr. 28. *

D.-Trauerhut, Zylinder, ein Klapphut, 2 steife H.-Hüte, Gr. 57, weg. Trauerfall. Hieber, U.-B., Elberfelderstr. 27*

Achtung! Habe noch einige Damen-Velour- u. Filzhüte von 17 Mk. an zu verk. Schlüter, Elberf., Carnapstr. 30, lks.*

Schw. Samthut v. 10—14 J. b. Dangeleit, E., Simonsst. 6a*

Gut erhalt. Trauerhut billig. Kuckelsberg, Barmen, Unterdenkmalstr. 26a, III. †

Winterhüte f. jg. Damen. * Bäcker, E., Neue Fuhrstr. 8, IV.

4 noch gut erhaltene eiserne Räder, 40/50, für 25 Mk. zu verk. Carl Sieg, Sonnborn, am Sonnenbrunnen 10,1*

Besätze und Knöpfe. Kl. Engros-Lager in Stickereien und Knöpfen, f. Dam.-Schneidereien geeignet (bess. Sachen, Friedensw.), zu vk. Elberfeld, Oststraße 34. *

Brockhaus' Konversations-Lexikon zu verkaufen. Lützenkirchen, Elbf., Johannisstr. 30, II.*

Ca. 5000 Kg. Ia b1066 **Ia Hanfleinen** (Packstrick), 10 mm stark, leicht geteert, per Kg. 11.50 Mark, hat abzugeb. Georg Eselgrimm, Oelde in Westf.

Zellstoff-Gurte mit hausgewebten Kanten, 27 mm breit, beschlagnahmefrei, bietet an E. Baukstadt, Elberfeld, Gartenstraße 60.*

*Grß. u. kl. Posten Schuhriemen in allen Qualitäten zu verk. Figora, Elberfeld, Schlössersgasse 8, Toreing.

Schließkörbe und Handkoffer zu konkurrenzlos billigen Preisen zu verkaufen. Kronefeld, Elb., Wilhelmstr. 13. f199

Großes Bild mit Goldrahmen zu verk. * Möller, E., Auguststraße. 74.

Eichentor, 2,00×2,60, zu vk. Schneider, B., Südstr. 9. Tel. 815. †

2 eich. Tür. u. 1 Fenster. * Robrecht, E., Weberstr. 40.

Packkisten, einmal gebr., so gut w. neu, gr. Posten, zu vk. Terbüchte, Barmen, Allee 229a. †

Holzkiste u. Kiste Mehlwürm. zu verk. Eisenhut, Barmen, Heckinghauserstraße 115. †

Versandschachteln, alte Kisten in allen Größen, Fenstervorsetzer, Gasarme, Regale, Tische, Theken, Pulte, Sessel, Stühle, Ausstellungsschrank, große Abteilungs-, Holz- und Glasumbau, Lederstanz-Pressen usw. verk. billigst Otto Spieß, Elberf., Hofaue Nr. 71. *

Graue Mangen für Kartoffeln, Kohlen und Koks billig. Armbrecht, E., Kasinogartenstraße 10. *

Leim g. Freigabeschein zu verk. * Otto Habig, E., Alsenstraße.

Doppelflinte, Kal. 12, hahnlos, zu verk.* Neubert, E., Wolkenburg 56

Etwa 50 Roststäbe, 73—74 cm lang, sowie eine Badeeinrichtung 1958a zu vk. Ewald Ankensiever, B., Bartholomäusstr. 33.

Für Bäcker. 6 ausfahrbare Bottiche, 1 Teigteilmaschine, 1 Brötchenmaschine sofort zu verkaufen. 1978a Wacker, Barmen, Sedanstr. 11. Teleph. 5142.

Für Bäcker. Backbleche zu kaufen gesucht. Eisenach, E., Pfeilstr. 16, p.*

Pass. Weihn.-Geschenk! Induktor (Dynamo m. Perm. Magneten) u. einige Akkumulatoren f. Kleinbeleucht. bill. Reichelt, E., Paradestr. 32, I.*

Schaukelpferd, Puppenk. usw. Newig, Barm., Wiesenstr. 41. †

Knabenspielwaren zu v., insbes. Zinnsoldaten. Bernsmüller, E., Ritterstr. 7, 2. Et.*

Puppenbettch. m. Kissen und Puppe m. Ledergest. Hieber, U.-Barm., Elberfelderstr. 27.*

Unterhalte stets großes Lager in g22 **Holzschuhen** in allen Größen f. Männer, Frauen, Schüler u. Kinder. Gebe nur an Wiederverkäufer u. Fabrikbetriebe ab. — W. Kloster, Vohwinkel, Fernspr. 1030, Amt Elberf.

Buchen-Scheitholz Ztr. 3,50, in Ofenlänge Ztr. 4,50. Bei 20 Ztr. ohne erschwerte Anfuhr franko Haus. Ab Wald billiger. Haarscheidt, Vohw., Kaiserst. 77, Tel. 5061.*

Brennholz f. d. Winter, Ofenl. geschn., bei Abn. von 20—30 Ztr. à Ztr. Mk. 5 frei Haus. Dasselbe zerschlag. f. d. Ofen à Ztr. Mk. 6 frei Haus. Mindestabnahme 5—10 Zentner.* Friedrich Lückel, Elberfeld, Lindenstr. 13. Tel. 4463.

Brennholz, alle Sorten, nach Wunsch geschnitten u. zerkleinert, liefert bill. frei Haus Holzsägerei Karl Haybach, Elb., Tel. 6151, Bachstr. 61 u. Bleichstr. 7a.*

Post. Ia Bouillonwürfel an Wiederverkäufer billig zu verkaufen. Brange, Elberf., Bahnhofstraße 26, III. *

Pfeffermünz, Birn., Kaiserl. Beste Sorte, alkoholfrei 1. gef., à Liter 1,75. Ia Himbeer-Limonaden stets frisch. Frankholz, f280 Elberfeld, Klotzbahn 5a.

Parfüme, Kopfwasser, Haarwasser (Spritware), Pomade, Zahnposta, Zahnpulver, Natron, Chlorkalk und Schuhcreme haben stets abz. A. Schmitz & Cie., Schwelm. g6

6teil. Kaninchenstall mit Alt. und Jungen billig zu verk. U.-Barmen, Ritterstr. 42. †

Tiere

Schwerer, 3½jähr. brauner † Wallach zu verk. Näh. Wensemius, Barmen, Karlstr. 21.

Komplettes g175 **Pony-Gespann** und ein neuer Flachwagen w. Einberufung zu verkauf. H. Märtens, Velbert, Friedrichstraße Nr. 69.

Sch. Rappstute, 4½ J., 1,74, zugf. u. fehlerfr., sof. Gebr. Bergmann, E., Wiesenst. 50.*

Flotter Schimmel zu verk. * Kawelowski, E., Kohlstr. 10a.

Doppelpony, (Fuchs), 4jährig, treu und zugfest, zu verkaufen. f571 Müller & Vetter, Ronsdorf.

† Sehr sch. braune vl. Stute m. Blesse, 1¼ J. alt. Ad. Flasdick, Hottenstein b. B.-Ritt.

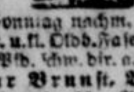
*Doppel-Pony weg. Gesch.-Aufgabe zu verk. W. Witt, Kirchenhöh bei Dornap.



Bekomme jeden Sonntag einen großen Transport 12 bis 15 Wochen alte Schweine sowie kleinere Ferkel, hochtragende u. magere Sauen, welche ich ganz billig verk. Sämtliche Tiere sind kreistierärztlich untersucht, gesund u. seuchenfrei. Liefere Kisten und Verschläge zum Selbstkostenpreis. b60a Peter Stuiver, Düsseldorf, Cölnerstr. 332, Teleph. 2940. Lieferant mehrerer Militärbehörden, Bürgermeistereien und großer Werke, wovon Dankschreiben z. Einsicht lieg.



Erhalte Montag nachm. eine große Auswahl Oldenburger **Faselschweine.** Verkaufe dieselben zu bekannt billigen Preisen. L. Schuch, Ohligs, neben der Aktien-Brauerei. Teleph. 242. f457



Erh. Sonntag nachm. fr. Send. best. gr. u. kl. Oldb. Faselschweine bis 50 Pfd. schw. dir. a. d. Lande. Oskar Brunst, Barmen, Oberdörnerstr. 75a. Tel. 3853.†



Erhalte Sonntag früh sowie fortwähr. jeden Sonntag einen Transport großer und kleiner **Faselschweine** und gebe dieselben zu billigsten Preisen ab. Wilhelm Sollenberg, Haßlinghausen. f208 Fernspr. 515, Amt Gevelsberg.

Pinscher zu verk. Besichtig. Sonntag von 10—1 Uhr. * Barmen, Höhnestr. 23, III.

*7 W. alte d. Schäferhunde zu vk. E., auf der Müll 4, Haltest. Bruch d. K.-Südbahn

Schäferhund od. Dobermann zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an Kuhn, Solingen, Stöckerberg. g56

Kräftiger ½jähriger † Ziegenbock zu verkaufen. Emil Huppert, Ronsd., Tannenbaumerw. 2

6 belgische Riesen-Kaninen schwerst. Schlages, das. auch einige Ställe preiswert zu verkaufen. Interessenten w. sich Sonntag, 27. 10., morg. 10 Uhr, in Schwelm, Gaßstr. 25, einf. Otto Bremicke. g6

4 große Kaninchen zu verk. Bierwirth, E., Albrechtst. 63*

2 schwere Gänse Grünewald, E., Gartenst. 115.*

3 Gänse, 4 Enten, 1 Einmachfaß, 3 Zentner fassend, zu verk. Döhler, U.-Barm., Haspelerschulstr. 37, 1. Et.*

3,0 diesjähr. schwere ausg. ×Enten und kleiner Posten prima Wiesenheu hat abzugeben H. Schemann, Gruiten, Osterholz. *

Gutsing. Kanarien-Hähne bill. Kämper, Elb., Ewaldstr. 5.*

Kaufgesuche

Haan, Ohligs oder Opladen kleines Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Angebote unt. E 3116 an die Geschft.*

Haan, Ohligs od. Opladen 2. od 3-Familien-Haus mit Obst- u. Hausgarten zu k. ges. Ang. u. E 3282 Geschft. *

• Fabrikraum, der sich als Lagerraum für größere Maschinen eignet, in Oberbarmen zu kaufen ges. Ang. m. Größe u. Preis u. B 299 a. Gesch. B., Neuerweg 57. †

Kleine u280 **Universal-Fräsmaschine** und Rundschleifmaschine, 500 bis 600 mm Schleiflg., zu kaufen gesucht. Schürhoff & Co., Gevelsberg i. W., ma Dreherei, Preß- u. Stanzw.

2 Pressen und Stanzen, 1 Rev.-Bank, 20 mm Durchgang, f2284 1 Rev.-Bank, 30 mm Drchg., 1 Leitsp.-Drehbank, 180/1000 mm, 2 Bohrmaschinen, 15 mm, 2 Bohrmaschinen, 25 mm, 2 Fräsmaschinen, leicht, 2 Fräsmaschinen, schwer, 2 Schleifmaschinen, ma 1 Werkzeugschleifmaschine, 1 kl. Hobelmaschine, 1 Shapingmaschine, 1 Schmiedefeuer, 1 Amboß, diverse Schraubstöcke, Werkzeuge, Feilen etc., gut erhalten od. neu, zu kaufen gesucht. Ferner einige Elektro-Motore u. Riemen. Alfred Kaut, Elberfeld, Breitestr. Nr. 35

Wir suchen a381 **Elektromotore** bis 1,9 P.S., auch defekte „Elbeda" Thedy, München 37/17.

1 Revolverbank, 20 mm Durchgang, ma 1 Revolverbank, 30 mm Durchgang, f2303 1 Leitspindeldrehbank, 180/1000 mm, 2 Bohrmaschinen, 15 mm, 2 Bohrmaschinen, 25 mm, 2 Fräsmaschinen, leicht, 2 Fräsmaschinen, schwer, 2 Pressen und Stanzen, 2 Schleifmaschinen, 1 Werkzeugschleifmaschine, 1 Hobelmaschine, klein, 1 Shapingmaschine, 1 Schmiedefeuer, 1 Amboß, versch. Schraubstöcke, Kluppen, Feilen und sonst. Werkzeuge, gut erh. oder neu, zu kaufen ges. Alfred Kaut, Elberfeld, Breitestraße 35a.

Drehbänke Hobel-, Bohr- u. Shaping-Maschinen 1010 sowie alle Werkzeugmaschin. kauft mit Erl. der Wumba Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161, Telephon 775. ma

Holzbearbeitung. 121 Kräftige Schnellaufbohrmaschine zu kaufen gesucht. — H. Ernst Lange, Ronsdorf, Blombachstr. 17. ma

Shapingmaschine, mittelschwer, neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Firma Heinr. Schulte, Elbf. Fernruf 910. ma f2304

Gebrauchte, aber gut erhalt. **Schuß-Spulmaschinen** für 100 mm lg. Schußspulen suchen zu kauf. Gebr. Meyer, Barm., Oberdenkmalst. 106†

Kopiermaschine zu kaufen gesucht. Angebote an L. Linne, Barmen. 1983a

Schlafz.-Einrichtung sonst. bess. Möbel u. Piano zu kaufen gesucht. Hdl. verb. Roßleff, * Wald, Stübbenerstraße 48.

Teppich, Korbsessel, Vertiko, Kleiderschrank zu kauf. ges. Beckamp, Elbf., Brüderstr. 25, Teleph. 6216.*

Ofenschirm zu kaufen gesucht. Frau Uellenberg, Vohwinkel, Königstraße 33, 1. Etg. *

Noch gut erhaltene leichte **Ziehkarre** zu kf. ges. Bernhard Marx, Barmen, Wertherstr. 75. †

5" Kippkarre * und Ponywagen zu k. gf. A. Erneints, E., Wiesenstr. 63.

Einige 1000 Mtr. 40 mm br. Papiergurte, sofort greifbar, gegen Kasse zu kaufen ges. Schriftl. Angebote an Fr. Mohr, Düsseldorf, Schützenstr. 42, erb. *

Noch gut erhalt. u. moderne **Personenwage** zu kauf. ges. Bernhard Marx, Barmen, Wertherstr. 75. †

Schnürriemen, Litzen, Spitzen kauft dauernd u. jedes Quantum: Oskar Hovicke, Barm.-R., Querstraße 7. †

Achtung! Teleph. 2748! Kupfermann, Barmen-Ritt., Werlestr. 20, zahlt reelle Preise für gebrauchte und neue Möbel sowie ganze Einrichtungen. †

Alte Zylinderhüte, Stoff- u. Futterreste für Mützen kauft Bernh. von Bechen, Elberfeld, Kipdorf 48. f2119

Wein- u. Sektkorken, Bier- u. Spirit. kft. zu hoh. Tagespr. Liebermann, E. Neustr. 18, dir. am Neum. Tl. 5163.*

Flaschen, Papierabfälle, Lumpen, sämtliche Fabrikabfälle, Korken zu d. Tagespreise kauft Schwarz, Elbf., Bachstraße 24. Tel. 5249. *

Zigarren, Zigaretten und Tabak kauft jeden Posten g5 Carl Hengstenberg, Schwelm, Wilhelmshöhe. Teleph. 207.

† Kaufe zum Privatgebrauch Zigaretten. Preislage 12—15 per 0/00. Sprechzeit Montag nachm. 3—7 Uhr. Böckler, B.-Wichl., Huldastr. 42.

Kleiner Hammer mit Schleiferei sofort zu kaufen gesucht. Angebote nach: Elberf., Katernbergerstr. 106*

1 Paar Skier zu kf. ges. Länge, Bindungsart u. Preis erbet. Wackter, Barmen, Meckelstr. 22. *

Wachs. Hund zu kaufen ges. Holthaus, B., Neustadtstraße 2. †

Vermietungen

Elberfeld, Hofkamp 20: **Einfamilienhaus,** 11 Räume, mit Garten, zum 1. 4. 19 zu verm. Näheres Wiesenst. 121, Tel. 1565. 1265

*Häuschen mit Gart. z. sof. od. später. E., Oberstr. 14.

Laden in bester Lage Elberfelds zu verm. Fritz Ley, Unterbarm., Bismarckst. 65. 1814a

Elberf., Arrenbergerstr. 55: **Ladenlokal** mit Wohnung, auch als Lager geeign., Durchf. vorh., per sofort od. spät. zu vm. Heinrich Müller Erben, Elb., Seilerstr. 5, pt. 1251

Ladenlokal 1962a mit Werkstelle u. Wohnung, im Mittelpunkt v. Barmen, zum 1. 4. 19 zu vermieten. Ang. u. B 296 an d. Gesch Barmen, Neuerweg 57.

5 u. mehr Zimmer

Die bisher von H. Dr. Engels bewohnte 1. Etage, enthalt. 9 Räume nebst Mans.-Z., ist sof. od. später zu vermieten. Näh. Quax, Elbf., Königstr. 74. Besichtig. von 11—1 Uhr. *

Erdgeschoß, 1227 6 gr. Räume, abgeschlossen, Nordstadt, evtl. Pferdestall, 1. 4. zu verm. Näh. Elbf., Wiesenstr. 121, I. Tel. 1563.

3. und 4. Etage Elb., Ecke Neumarkt, Friedrichstraße 69, je 5 Zimmer, Zentralheiz., elektr. Licht, z. 1. 4. 19 zu verm. Näheres Rothausautomat, Elbf. 1246

* 3. Etage 6 Räume und 1 Mansarde ab 1. 3. 19 zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl. [338*

Hopfenstraße 23: Schöne 5-Z.-Wohng., Ver., mit oder ohne Speicherz., i. abgeschl. Et., sof. zu verm.* Näh. E., Hopfenstr. 21, pt.

4 Zimmer

4 Z., Unterh., abgeschl., H., 1.4.19. E., Duppelerst. 10. 1202

Im Bendahl, Knappenst. 4a **4 kl. Zimmer** sofort oder später zu verm. 25 Mk. monatl. Näh. Aug. Welsonder, E., Island 24.

Nordstadt. Abgeschl. 4-Z.-Wohnung in ruhigem Hause sofort oder später zu verm. Elberf., Wiesenstr. 121, I, Telephon 1563. 1256

*E., Hamburgerstr. 50, pt.: 4 Z., gr., Ver., g. Vorratsk. v. 1. 4. 19, ev. g. Stall f. B. v.

4-Z.-Wohn. mit Gas u. Ver. E., Hofaue 71, 4. Et. ff. R. 3. Et.*

* Sterbefallsh. 4-Zimmer-Wohn. auf sof. od. 1. 1. 19. E., Steinstr. 18, Friedel.

3 Zimmer

3 und 4 Zimmer zu verm. Königstr. 123e. — Näheres: Teerling, Elberf., Bahnstraße 15. f179

3 sch. Zimmer sof. zu v. E., Weißenburgstr. 17, 2. Et. *

*In ruh. Hth. 3 kl. Z. m. K. u. E. Gas, 1.4.19. E., neue Nordst. 5.

Flensburgerst. 42: 3 Z. m. Ver. 1.4.19. Müller, Seilerst. 5. 1248

*3 Zimm. 1. Et. v. 1. 4. 19 zu vm. E., Hombüchel 61.

Abg. 3 gr. Z. z. 1. Dez. zu v. E., Hagenauerstr. 10, II.*

Verheir. Kriegsinvalide oder älteres Ehepaar (pens. Beamter usw.) findet in kl. Landstädtchen schöne f2272 **Wohnung, 3 Zimmer,** und etwas Gemüsegarten bei Uebernahme der Beaufsichtigung des Hauses u. etwas Gartenarbeit. — Gelegenheit zu Nebenverdienst ist vorh. Wohnung und Gemüsegarten frei. Angebote u. E 645 an die Geschäftsstelle ds. Blatt.

Cronenbergerstr. 86 abgeschl. 3 Z. mit Ver. 1. 4. zu vm.* Näh. E., Cleverstr. 4, Unth.

*3 kl. Part.-Zimm. 1. Nov. zu vm. E., Bärenstr. 14, I.

2 u. 1 Zimmer

Schöne 2, 3 u. 4 Z. per 1. Apr. 19 zu v. R. Merkelbach, E., Schleswigerst. 23a

Flensburgerst. 44: 2 Z. m. Ver. 1.4.19. Müller, Seilerst. 5. 1250

Nützenbergerst. 205: 2 Z. sof. od. sp. Müller, Seilerstr. 5. 1249

2 Part.-Zimm. sof. zu verm. Elberf., Humboldtstr. 20. †

In Barmen 1815a Eichenstr.: 2 u. 3 Zimmer, Hohenstein: 2 u. 3 Zimmer, Königstraße: 2 Mansarden, Meltestr.: Werkstelle, evtl. mit Wohnung zu vermieten. Fritz Ley, U.-Barmen, Bismarckstr. 65

Untere Südstr. Hinterh. Arbeiterwohn., 2 u. 4 Z., zu v. Näh. E., Prinzenstr. 28, p.*

In ruh. Hause 2 kl. Zimm. an ordentl. Pers. zu verm. * Näh. E., Wilhelmstr. 31b, II

2 Z. in ruh., abgeschl. H. zu verm. Elbf., Hochstr. 46. *

2 sehr große helle Z. sof. * E., Grünstr. 5, im Anb. I.

*2 Speicherz. 1. 4. 19 zu vm. Elberf., Rosenstraße Nr. 14.

Bachstr. 8b: 2 Z. mit Spchz. zu vm. Braches, E., Kolk 4.*

2 Zimmer Schreinerst. 5, E. 2 Zimmer Nordstr. 6 zu v. *

*E., Stuttbergstr. 42, 2 sch. Zimm. 2. St. 1. 12. 18 z. v.

2 schöne kl. Speicherzimmer sof. od. später zu vm. Elb., Albrechtst. 31, I, od. 27, III*

Verschiedene

Schöne große 1485b **Geschäfts-Etage** Elberfeld, Kommerlspütt 1, als Geschäftslokal, aber a. für Bürozw. vorzgl. geeign., per sofort zu vermieten. Georg Schütt, Barmen-R., Berlinerstraße 71.

Fabrik- od. Lagerräume mit gr. Hof z. 1. 1. 19 zu v. Elberfeld, Simonsstr. 8. *

Lagerräume, Lagerplatz, 208 Pferdestall obere Wiesenstr. zu verm. Näh. Elberfeld, Wiesenstr. 121, I, Tel. 1563.

Lagerraum u. 1 Spchz. Höchsten 64a sof. u. 3 gr. Z. 3. St. Höchsten 62 z. 1.4.19. Näh. E., Kampst. 14*

Raum, 55 □m., mit elektr. Anschluß zu vm. Schubert, Elberfeld, Bandstraße 13. *

Großer Lagerplatz, * Bahn- und Bärchenstr.-Ecke, Vohwinkel, v. 1. April 1919 ab zu verm. Näh. Wilhelm Dickel, Vohw., Wilhelmst. 18

Schwelm. **Lagerplatz** mit Eisenbahnanschluß, ca. 4000 □m groß, ganz oder geteilt zu vermieten. Anfr. unt. E 1746 an die Geschft.*

Mietgesuche

Herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 7 Räumen, Badezimmer, Mansarden u. Zubehör, per 1. 4. 19 ges. Gefl. Angeb. mit Preisang. an Josef Wolff, Elberfeld, Weststraße 31. f2293

6-Zimmer-Wohnung mit Bad in der Nähe Döppersberg oder Mirker Bahnhof per bald zu mieten gesucht. Angeb. unter E 648 an die Geschft. d. Bl. b1075

Herrschaftl. Wohnung von 6 od. mehr Räumen, ev. kl. Einf.-Haus, per sofort od. später zu mieten gesucht. Zentralheiz. od. Kachelöfen erwünscht. Angeb. an Frau M. Krebs, Düsseldorf, Hohenzollernstr. 17. b3812

Unterhaus von 5 oder 6 Räumen Seiler-, Alsen- od. Rebenstr. per 1. 4. 19 zu mieten ges. Angebote unter E 656 an die Geschäftsst. d. Bl. f2316

Zum 1. Januar 1914 **4-Zimmer-Wohnung,** abgeschl., gesucht. Angebote unter E 649 an die Geschäftsst. ds. Bl. b1075

Gerichtsbeamter f. Wohnung von 4 od. 5 Z., ev. kl. Haus mit größ. Garten, f. jetzt od. spät. zu m. Ang. B 1428 an Geschft. B., Neuerweg 57.†

4 Zimmer mit Pferdestall zu mieten gesucht. Ang. u. L 41 an die Filiale B., Allee 171. 102b

Beamter sucht abgeschl. 4-Z.-Wohn. mit allen Bequeml., Garten erwünscht. Angeb. u. E 3237 an die Geschäftsst. *

*Für sofort wird Wohnung, 4 Zimmer, od. 3 Z. u. Mansarde in Elb. od. Barmen ges. Ang. E 3174 an Gschft.

† E. Wohnung, 3 od. 4 Z. in Gräfrath o. Umg. z. 1. 4. 19 ges. Angeb. u. B 1470 an Geschft. B., Neuerweg 57.

* Jg. Ehepaar sucht 2 oder 3 Zimmer in abgeschl., ruh. Hause, mögl. Nordstadt. Angebote u. E 3197 an Geschft.

3 Zimmer, mögl. Arrenberg, sofort zu mieten ges. Angeb. unter E 3281 an Geschft. *

Familie (3 P.) s. z. 1. 4. 19 2 gr. Zimm. R. Arrenb. * Ang. m. Preis E 3282 Gst.

*Brautpaar sucht 3-Zimmer-Wohnung in abgeschl. Haus, sof. Ang. E 3177 an Geschft.

Witwe mit 3 größ. Kindern sucht schöne abgeschl. 3-Z.-Wohnung zum 1. 4. 19. Ang. m. Preis E 3242 an Geschft.*

* 2 Pers. suchen für 1. 4. 2 Zimmer. Angeb. mit Preis unt. E 3224 an die Geschft.

Einzelne Person sucht zum 1. 4. 19 2 große Zimmer Nähe Königsplatz. Ang. unt. E 3044 an die Gesch. d. Bl.*

† Ruh. Leute such. 2 schöne Zimmer mit Gas u. Wasser. Angebote unt. B 1461 an d. Geschft. B., Neuerweg 57.

Kl. Fabrikraum mit Gas u. Wasser sofort zu mieten ges. Mögl. leicht vom Mittelp. d. St. aus erreichbar. Ang. unter E 3200 an Geschft. *

Keller oder Lagerraum für Flaschen, möglichst Nähe Burgstraße, ges. Weinhaus Deis, Elbf., Burgstraße. *

Pferdestall für 2 Pferde nebst schön. Wohnung von 5 od. 6 R. (kein Unterh.) bald od. 1. 4. 19 ges. Ang. E 3262 G.*

Möbl. Zimmer

Aue 17, I: Möbl. Zimmer mit guter Pension zu v. *

Hembergstraße 13: Schön möbliertes Zimmer zu v.*

Gesundheitstr. 69, II: Eleg. möbl. Wohn.- u. Schlafz. an 1 Herrn (Alleinm.). *

Kaiserstr. 20, Vnd. Höfer: Möbl. Speicherz. zu vm. *

Kampstr. 11, pt.: Fein möbl. Z. mit od. oh. Pens. sof.*

Kampstr. 14: 2 möbl. Zimm. geeign. f. 2 Damen, sof.*

Kampstr. 30, I: Möbl. Z. m. oder ohne P. an Herrn. *

Königst. 93, I, Eing. Breitest.: Bess. möbl. Z. m. elektr. L.*

Kipdorf 95, I: Schön möbl. Zimm. mit g. Pens. z. v.*

Langest. 10, II, Ernst Knops: Möbl. Part.-Zimmer mit Koch- und Leuchtgas z. v.*

Mathildenst. 2: Möbl. Schlfz. mit Kochgelegh. zu vm. *

Mathildenstr. 3: Möbl. Pt.-Zimmer sofort zu verm. *

Pfeilstr. 14, Ed.: Für 2 M. propre Schlafstellen fr. *

Wülfingstr. 8: Versetzungsh. fein möbliert. Wohn- und Schlafz. mit Schreibt. *

Gesuche

* Möbl. Wohnung, Küche, Wohn.- u. Schlafz., v. kindl. Ehepaar in bess. Hause ges. Ang. u. E 3246 an Geschft.

Suche eine gut bürgerliche 2-Zimmer-Wohnung, möbl., mit Kochgelegh. Frau Stoll, Elberf., Hotel zur Post. *

Herr von ausw. sucht für stundenweise möbl. Benutz. **sauber möbl. Zimmer,** mögl. parterre. Angeb. unt. E 3136 an die Geschäftsst. *

Gut möbl. Wohn.- u. Schlafzimmer zu miet. ges. Angeb. u. E 3240 an d. Geschft. *

Schön möbliert. **sauber. Zimmer,** möglichst mit Küchenbenutzg., zum 1. 11. gesucht. Angebote unter E 3230 an Geschft. *

*Elegant möbl. Zimmer für einige Tage in der Woche, mögl. part. u. im Mittelp. Barm. oder Elberf., zu m. ges. Ang. E 3198 an Geschft.

Frl. sucht schön möbl. Zimm., am liebst. mit Zentralheiz., zum 1. oder 15. 11. Angeb. unter E 3193 an die Gschft.*

Frdl. möbl. Z., 2 Schlafz., 1 Wohnz., von 2 Herr. zur zeitw. Ben. im Mittelp. der Stadt ges. Ang. u. G C 235 an die Filiale d. Bl. Solingen, Kaiserstr. 231. g56

*Gebild. jg. Dame sucht in der Nähe des Bahnhofs sof. 1 schön möbl. Zimmer mit Klavierbenutzung. Ang. unter E 3253 an d. Geschft.

Verloren — Gefunden etc.

Trauring verl. Donnerst. ab. auf d. Wege v. d. Cronenbg. elektr. Bahn u. d. Schwebeb. Döppersb. bis Barmen. Inschrift Alma Wasem. Geg. g. Bel. abz. Barm., Bredderst. 17†

Stellenangebote

Eisenwaren.

Kaufm. Expedient
und Einkäufer
von bedeutendem Hause per sofort gesucht. Angeb. unt. B 630 an die Gesch. 1463

Für die sachgemäße Leitung einer größeren Registratur
tüchtige Kraft
p. sofort ges., ferner geübte Maschinenschreiberin, die flott und sicher stenographiert. Angeb. u. B 629 an die Geschäftsst. 1463

Tüchtiger, jüngerer f2310
Buchhalter
gesucht, der auch in statistisch. Arbeiten Erfahrung besitzt. Eintritt möglichst sofort. — Schriftliche Angebote, auch solche von Kriegsbeschädigt., mit Angabe des Alters, der bisherig. Tätigkeit, Gehaltsansprüchen, frühestem Eintrittstermins und mit Zeugnisabschriften an:
Deutsche Zellstoff-Textilwerke G. m. b. H.,
Elberfeld, Postfach.

Zum baldigen Eintritt ein
Bautechniker
für Büro gesucht. — Gefl. Angeb. mit Angabe des Militärverh., der Gehaltsansprüche und bisher. Tätigkeit unter B 294 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. 1950a

Damenschneider
und Schneiderinnen
auf Jackenkleider u. Mäntel sof. ges. Otto Schumburg, Elberfeld, Luisenstraße 64. *

Stadttheater Elberfeld.
Schneider
gesucht. f2298
Mehrere Schuhmacher ges. * J. Reinhardt, E., Schlüsselsg. 9

Tüchtige f1885
Möbelschreiner
für fournierte Arbeiten stellen ein Carl Salomonx & Co., Elbf., Hofkamp 12/14.

Tüchtige Möbelschreiner
gesucht. 1896a
Georg Horn, Barmen, Tieferstraße 67/69.

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht mehrere †
Schreiner
und sonstige Holzarbeiter sowie mehrere Arbeiter für Holzbearbeitungsmaschinen. Näheres zu erfahren bei Herrn Ernst Schmidt, Barmen, Berlinerstraße Nr. 33, abends zwischen 7 u. 8 Uhr.

Tüchtiger b1093
Modellschreiner,
der nachweislich nach Zeichnungen selbständig arbeiten kann, sofort gesucht.
Barresbecker Eisenwerk
Döring & Hartog,
Elberfeld-Barresbeck.

Maurer,
Asphalteur, Asphaltkocher gesucht. Zu melden Barmen, Gädenstraße 37, Mäbenk., †

Wir suchen für laufende Reparatur-Arbeiten in unser Werk einen tüchtigen b1075
Maurer.
Barresbecker Eisenwerk
Döring & Hartog,
Elberfeld-Barresbeck.

Einige Maurer
sofort gesucht. f870
Gustav Berning, Remscheid.

Selbst. Elektromonteure
sofort gesucht. *
Carl Heiderhoff, Elberfeld, Nur 76.

Elektromonteur
für Stark- u. Schwachstrom sof. ges. Robert Sauer, Elektr.-Gesch., Barm., Karlstr. 16. †

Selbständige, zuverlässige *
Heizungsmonteure
sofort gesucht. J. H. Barres, Elberfeld, Hochstraße 71a.

Tüchtiger b1083
Klempner
für Lötarbeiten (hart und weich) sofort gesucht.
Barresbecker Eisenwerk
Döring & Hartog,
Elberfeld-Barresbeck.

Auf Blecharbeiten
geübt 12a7a
Klempner oder Schlosser ges. Winkelsträter & Sure, Blechwarenfabrik, Barmen-Wichlinghausen Nordst. 12a

Einige Klempnergehilf.
für Blecharbeit gesucht.
Wilh. Zimmermann,
— Blechwarenfabrik. —
Barmen, Aller Nr. 196. *

Für kleine Metallwarenfabr. nach Düsseldorf durchaus selbständiger p59
Stempelmacher
zu baldigem Eintritt gesucht.
Otto Pferdekämper, Metallwarenfabrik, Düsseldorf.

Schlosser, Hilfsdreher,
Dreherinnen u. zuverlässige Person für Kontrolle ges.
Joh. Jacob Erb, Barmen, Forbenhlenstr. 19a—c. 1029

Tücht. Werkzeugschlosser und Einsteller für Automaten (Schwerdfeger-Mutth½) ges. † Kühler & Stock, Barmen.

Tüchtige f1633
Maschinenschlosser
für meine Briefumschlag-Fabrik sofort gesucht. Meldungen beim Pförtner.
Reinhart Schmidt, Elberfeld, Briefstraße 15.

Schlosser
für Eisenkonstruktion sof. ges.
Chr. Döbbrick, U.-Barmen, Wiesenstraße 25/29. 1668a

Tüchtiger f2281
Schlossergeselle
für Ofenreparaturen gesucht.
August Wellander,
Elberfeld, Jülland 24.

Tüchtige Facharbeiter
finden Beschäftigung als
Schlosser,
Dreher,
Hobler.
Vereinigte Eisenhütten- und Maschinenbau-A.-G.,
Barmen.

Huf- und Wagenschmied
sucht W. Brand, Barmen, Allee, an der Adlerbrücke. †

Tüchtiger
Werkzeugdreher
gesucht. *
Emaillierwerk Peters, Elberf., Julisstr. 14.

Tüchtige Dreher
sofort gesucht. — Erbschloe, Elbf., Wiesenstr. 57. f137

Werkzeugdreher
sofort gesucht. *
Emaillierwerk Peters, Elberfeld, Julisstr. Nr. 14

Tüchtige 1519a
Hilfsdreher
und Hilfsdrehermen ges. Maschinenfabrik Thöne & Co., Barm., Hackingshausenstraße Nr. 73a.

Kräftige *
Hilfsdreher
über 16 Jahre sucht Toennes, U.-Barm., Bendahlerstr. 8.

Hilfsdreher
und Hilfsarbeiter gesucht.
Gramie & Co., 1969a
Unt.-Barmen, Grabenstr. 7.

Mehrere Schleifer
sofort gesucht. g225
Homann-Werke,
Gebr. Homann, Vohwinkel.

Jüngeren kräft. f2312
Lagerarbeiter
gesucht. Emil Kraft, Elberf., Wüllenerstraße Nr. 3.

Arbeiter
und Arbeiterinnen
aller Art werd. gesucht beim städtischen Arbeitsnachweis, E., Mainzerstr. 24-26. 1222
Sprechzeit vorm. von 9—1 und nachm. von 3—6.

Tüchtige 1946a
Arbeiter und Arbeiterinnen
für Dreh- und Bohrarbeiten gesucht. Maschinenfabrik Carl Friedrich, Barmen-Rittershs., Weiherstraße 13.

Kräft. Hilfsarbeiter
sofort ges. Julius Neuhert Nachf., Barmen-Rittershausen, Fernsprecherstraße 19. 1965a

Hilfsarbeiter
und jugendliche Arbeiter gesucht.
August Schmidtenberg, Wolmirstedt, Königstraße 101.

Jugendliche f1997
Hilfsarbeiter
ges. Maschinenfabrik Hugo Keller, Elbf., Brüningstr. 4.

Jugendliche 1970a
Hilfsarbeiter
suchen Bensberg & Bürow, Barmen, Mirkerstr. 20/22.

Jun. Jmn. als Briefträgerhilfe, einige Std. amtl. ges. Adr. u. M. Holschlichten b. Hetzing. zur Kgl. Ges. (Bentf.) erbet. u. obigem. Ia Zeugn. erf. Rückporto. Wiesfeld b. Ringenberg.

Zeitungsbote
sofort gesucht. Ernst Neuhoff, Dornbusch, Briefträger.

Zeitungsbote
für Hasselerstraße sofort ges. Filiale des General-Anzeig. U.-Barmen, Aller 171.

2 jugendl. Arbeiter
sucht Martin Wagner, Stahlfabrik, Hilgenhaus.

Jugendliche Arbeiter
nicht unter 16 Jahren für leichte Akkordarbeit sofort gesucht. Eduard Meyer jun., Geschoß-Abteilung, U.-B., Bendahlerstr. 86. 1796a

Junge von 16 od. 17 Jahren zum Fahren gesucht. Berger, Elberfeld, Adlerstraße 32. *

Lehrling
aus guter Familie für mein Eisenwaren-, Haus- u. Küchengerätegeschäft gesucht.
Bernh. Franz Nachf., Barmen, Wertherstr. 15.

*Schuhmacherlehrling ges. J. Reinhardt, E., Schlüsselsgasse.

Jungen
v. 14—16 J. für leichte saub. Beschäft. ges. Wilh. Wolzenburg, Elbf., Elisenstr. 1. *

† Für meine Wed.-Drogerie suche für bald einen Lehrling mit guter Schulbildung. — Paul Knufinke, Barmen, Neuerweg-Bahnhofstr.-Ecke.

Weibliche

Größere Eisengießerei und Maschinenfabrik sucht für sofort eine durchaus perfekte
Buchhalterin.
Bewerbungen unter Beifüg. von Zeugnisabschriften, Lebenslauf und unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche sind zu richten unter B 1753 an die Geschäftsstelle ds. Bl. f437

Erfahrene Buchhalterin
für einfache Buchführung u. Briefwechsel von maschinentechnischem Geschäft gesucht. Schriftl. Angebote mit Ang. der Gehaltsanspr. sind zu richt. an Völker & Scheibler, Barmen, Allee 248. †

Buchhalterin
für Bandfabrik sofort ges. Gute Handschrift und Maschinenschreiben Bedingung. Angebote unter B 309 an Geschäft. B., Neuerweg 57.

Großes industrielles Werk in der Nähe Düsseldorfs sucht zum sofortigen Eintritt erstklassige perf.
Stenotypistin.
Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. K L 7780 befürd. Rudolf Mosse, Cöln. a19

Kontoristin,
eventl. Anfängerin, mit gut. Handschrift ges. Angeb. unt. B 301 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 1960a

Zum baldigen Eintritt sucht wir eine tüchtige, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnte
Kontoristin,
die bereits in größeren Betrieben tätig war, gute allgemeine Kenntnisse in der amerikanischen Buchführung und im Versandwesen besitzt und sämtliche vorkommenden Büroarbeiten zu erledigen vermag. Stenographie und flottes Maschinenschreib. Bedingung. Angebote unt. Beifügung von Zeugnis-Abschr., Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen erbet. an:
Aluminiumwerke b1088
Gebr. Hansel,
Abt. Metsche b. W.

Junge Kontoristin,
welche exakt stenographiert u. sicher arbeitet, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 654 an die Geschäftsstelle ds. Bl. f2313

Kontoristin
für dauernde Buchführung und Korrespondenz dem Hauptbüro baldigst oder sofort gesucht. Beherrschung der doppelten Buchführung des Deutschen, der Stenographie erforderl. Gefl. Ang. unter B 655 an d. Geschäft. f2313

Möglichkeit sofort Anfangsbezüge für Fabrikbetrieb Zahnarztgehilfin für sein Kontor ein gepflegtes
Fräulein
mit gründlicher Schulbildung, das perfekt stenographiert u. Maschine schreibt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter B 653 an die Geschäftsstelle erbeten. Bewerberinnen aus Elberfeld erhalten den Vorzug. f2312

Jüngere Verkäuferin
zum sofortigen Eintritt ges.
Koch & Hansen,
Kurz-, u. Spielwaren-Hdlg.,
Elberfeld, Grünewalderstr. 11.

Gebildete Dame
zur Hilfe im Oberstübchen für Zahnatelier ges. Gefl. m. Gehaltsanspr. unter B 1471 an d. Geschäft. B., Neuerweg 57. †

Putzgeschäft.
Tüchtige Putzarbeiterin sofort gesucht. Gute Kraft. Offerten an Hartz
Solingen, Kaiserstraße 236.

Burg!
Eine tüchtige II. Arbeiterin sofort gesucht. G. Bremer, Barmen, Germaniastr. 18. †

Jungen
für Bandfabrik sofort ges. Wilh. Wolzenburg, Elbf., Elisenstr. 1. *

Tücht. Büglerin
f. Wiener-Wäscherei Merkelbach, E., Friedrichstr. 61. 1240

Maschinennähterinnen
sucht G. Bowe, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 11b. *

Suche Frau oder Mädchen für einfache Binderei. Elb., Hochstraße 39, Vorhen. *

Tüchtige, zuverlässige 1989a
Haspelmeisterin
gesucht.
A. & L. Feldheim,
Barmen, Südstr. 11/13.

Weberinnen
finden auf guten Baumwollketten lohnende Beschäftig.
Wilh. Boeddinghaus & Co., Elbf., Königstr. 101. f2145

Tücht. Anspasserinnen
sofort gesucht. 1920a
Herm. Stengel Nachf., U.-Barmen, Bismarckstr. 74

Anspasserinnen
und Spulerinnen
für Bliemenische sofort ges.
R. & E. Kämper, †
Barmen, Blankstraße Nr. 9

Tüchtige 1988a
Riemenanschlägerin
gesucht. Fr. Sander Nachf., Elberfeld-Ostersbaum.

Tüchtige f2301
Einstellerinnen,
Kontrolleurinnen
und Mädchen sucht sofort
Adolf Lüdertsmeier,
Elberfeld, Dorffstr. 16.

Junge Mädchen
von 14—17 Jahr. für leichte Arbeit sofort gesucht. *
Tüchmantel & Winkler,
Papierverarbeitungswerk,
Elberfeld, Luisenstraße 64.

* Wir such. p. sof. Eintritt junge Mädchen f. leichte Arb. (Andrahten). — Blumenhaus Kaurang, E., Kölnerstr. 14.

Junges Mädchen
für leichte Arbeit u. Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Hotel Kaiserhof, Elberfeld. *

Für sofort mehrere kräftige
Mädchen
gesucht. Stadt. Verkaufs-Vermittlung Vohwinkel-Wülfing, Elberfeld-Viehhof. f2309

Junge g124
Frauen u. Mädchen
sofort ges. Homann-Werke, Wilh. Homann, Vohwinkel.

Zuverlässige g224
Arbeiterinnen
und jugendliche Arbeiter sucht Alberts, Vohwinkel.

Mädchen
für Tagschicht sofort gesucht. Lohn wird vergütet.
Schweitzer Gummiwaaren-G. m. b. H., g6
Schwelm in Westfalen.

Wir stellen sofort ein eine Anzahl 1898a
Dreherinnen
für leichte Drehereiarbeiten sowie Mädchen für Kontrolle.
Wilh. Vogler & Co.,
Barmen-U., Aller 6a.

Hilfsarbeiterinnen
für Kontrolle gesucht. 1934a
Barwert & Co., Barmen,
Tel. Mumminghofstr.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit in der Gasbrennerei sofort ges. — Paul Merkelbach, Elberfeld, Gathenhofstraße 20.

Junge Mädchen
für leichte Fabrikarbeit ges.* Elberfelder Gummiwaaren-Fabrik G. Bendix & Co.

Mädchen
unter 16 Jahren gesucht. — Louis Wirtz, Metall-Kapsel-Fabrik, Elberfeld, Hofkamp 12/18, Telephon u. Werkstätten-Anschluß 1967

Mädchen
zum Spritzen von Metallwaren sofort gesucht. Julius Neuhert Nachf., Barmen-Rittershausen, Fernsprecherstraße 19. 1965a

Mädchen
unter 16—18 J. für leichte Arbeit gesucht. 1933a
Ch. H. Zahlbruch,
Barmen-U., Wuppertalerstr. 17.

Tüchtige Zuschneiderinnen sofort gesucht. Emil Wachtel, Mützenfabrik, Barmen, Kattenbuschstraße Nr. 10. †

Botenfrauen
für Barmen-Rittershausen ges. Julius Bornefeld, Elbf., Kasinostr. 10. Alle Genügsamkeitsstraße, Hausgrundstücke bei Köln. Bau. 1954

Wir suchen für sofort und dauernd 1966a
jugendl. Arbeiterinnen
für unsere Schraubenfabrik bei gutem Lohn.
Otto Klötzer, G. m. b. H.,
Barmen, Unterbörnen.

Suche für m. Kolonialwaren-Geschäft ein Lehrmädchen für 1. 1. 19. Hermann Braunschweig, Elberfeld, Mittelstraße 12. 1967

Lehrmädchen
sofort gesucht.
Konfekt Imperial,
Julius Schwig, Elberfeld, Herzogstraße 44.

Eine große Anzahl b1083
Frauen u. Mädchen
für Bohr-, Fräs- und Nietarbeiten (Akkord) zum sofortigen Eintritt gesucht.
Barresbecker Eisenwerk
Döring & Hartog,
Elberfeld-Barresbeck.

Schulmädchen für Ausgänge u. leichte Hausarb. f. Jansen, E., Königstr. 49, 2 Kl. *

Laufmädchen
für ganze Tage ges. Marie Spillner, Blumengeschäft, Barmen, Schuchardstr. 8. †

Lehrmädchen für Kontor
ges. Selbstgeschr. Angebote an Papiergroßhdl. Wilhelm Seiler, Barmen, Unterdörnerstraße 61. 1936a

Zum Anlernen in unserer Werkskrippe kinderliebes
junges Mädchen
gesucht, das zu Hause schlafen kann und die Hausarbeit mit übernehmen muß, außer Wäsche. Meldungen bei der Oberschwester d. Werkskrippe der Homann-Werke in Vohwinkel. g295

Suche für meine 3 Kinder im Alter von 9, 7 und 1¼ Jahren ein zuverl. d1084
Kinderfräulein,
welches auch nähen und bügeln kann.
Frau Karl Ursell,
Attendorn im Sauerland.

Suche zum 1. Nov. erfahren, **Kinderfräulein** od. **Kinderg.** II. Kl. zu 3 Kind. Mädchen verb. Gute Kost u. Behandl. Ang. u. G 420 an die Fil. d. Bl. in Lennep. f281

Kinderl. Mädchen
für meine 4 Töchter (1-7 J.) für nachm. ½2—3 Uhr gef. Elberf., Alsenstr. 32, I. *

Einf. Fräulein, das a. etwas näh. k., sof. f. kl. Haush. ges. Ang. u. R 1701 Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f514

Kindl. Ehep., in mod. Wohn. in Düsseldorf lebend, sucht **einf. evang. Fräulein**
z. Ausb. im Haush. u. Küche od. gegf. Vergt. bei Fam.-A. Geleg. zur Ausb. in Musik, Schreibm. usw. Ang. nach Barm.-Wi., Burgstr. 21. †

Einfaches Fräulein zur Stütze sof. od. spät. ges. Etw. Näh. erw. Elbf., Sternstr. 9. *

Haushalt. v. ält. Mädch., w. schon in bess. H. tätig w., sof. in fraueni. Hsh. ges. Bluhm, Altena i. W., Lüdenscheidstr. 27*

Suche auf sof. od. 1. Nov. **tüchtige Köchin,** * sowie ein **Zweitmädchen,** das melken kann. Gute Verpflegung. Es wollen sich nur f. melden, die gute Zeugn. aufw. könn. Näh. nachzufr. vorm. 10—12, nachm. 3—5 U. E., Belle-Alliancest. 13, III r.

Wegen Heirat des jetz. ein braves, zuverlässiges 920 **Küchenmädchen**
gesucht. Benthel, Barmen-Ritt., Berlinerstraße 172.

Kinderl. besseres Mädchen f. feineren Etagen-Haushalt ges. Sonntl. gegen 11 Uhr vormittags erbeten Elbf., Mauerstraße 49, 2. Etage.*

Suche ein älteres f614
Mädchen oder Frau,
die kochen kann, für bürgerliche Küche. Remscheid, Nordstr. 1.

Ordentl. Mädchen
für ganze od. halbe Tage z. Aufg. ges. Frau Dr. Fischer, Barmen, Wuppertalerstr. 19.

Ordl. Mädchen
für kleinen Haushalt von 4 Personen ges. Gute Behandlung zugesichert. f169
Frau Otto Neuhaus,
— Mühlenbahn. —

Bei sehr gut. Gehalt u. Beh. wird selbst. zuverlässiges *
Mädchen
ges. Zeit. Sonnt. Ausgang. Emil Stein E., Bonsiepe 22.

Bess. Mädchen,
das in allen Hausarb. erfahren ist, für 2 berufstätige Herren, 2 Pers. für 1. od. 15. Nov. ges. Frau Werner Goebel, U.-Barmen-Loh 14, III *

Bess. Mädchen
alt, einf. Zeit, in kl. Haush. auf sofort ges. Gute Verpflegung zugesichert. Näh. Barmen, Berlinerstr. 20, II. †

Kellnerin, nüchtern g309
Mädchen
oder unabhängige Frau für meinen Haushalt und zur Stütze der Frau im Geschäft sofort gesucht. Gute Behandlung. Frau Emil Seidel, Restaurant, Elberf., Wüllenerstraße 90.

Tücht. Mädchen
für kl. Haushalt sucht Frau G. Blombach, Barm., Unterbörnen Nr. 16a. †

Mädchen
für den Haushalt gesucht. — Waldesruh ist vorhanden.
Frau Fritz Bonsk,
Brückerfeld bei Solingen.
Bahnstation Schlagbaum.

Mädchen mit gut. Zeugn. f. ruhigen kinderl. Haush., 3 Personen gesucht. Frau Breuling, Elberfeld, Lichtenplatz 16. *

Wegen Krankheit des jetzig. suche ich für meinen kleinen Haushalt (3 erw. Pers.) ein
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit.
Elb., Grifflenberg 69, U. *

Zuverlässiges schulentlass. †
Mädchen,
das zu Hause schlaf. k., als Stütze m. klein. Haush. ges. R. B., Gewerbeschulst. 136, U.

Chriil. j. Mädch. f. kl. Hsh. (Serv. P.) sof. ges. (Bäckerei Holtgoff, Vorm., Herzogstr. 13. †

Wir suchen 1993a
einige Mädchen
für ein Soldatenheim, die in der Küche helfen wollen, sich aber auch jeder anderen Arbeit unterziehen. Freie Verpflegung. Anfragen an den
Westdeutschen Jünglingsbund E. V., Barmen-U.,
Besenbruchstraße 28, 1. Etg.

Bess. zuverl. Mädchen krankheitsh. z. b.... Eintritt in kl. bess. Hsh. ges. E., Brillerst. 50.*

Für sofort od. zum 1. Nov. in bürgl. Haush ein ordtl.
tüchtiges Mädchen
gesucht. — Frau Schleberger, Vohwinkel, Rottscheidterst. 57*

Schulentl. kräft. Mädchen hier d. Hausb. sof. o. 1. Nov. ges. Näh. Vohwinkel, Gustavstr. 19.*

Für m. Haush. von 3 erw. Pers. suche 1. Nov. od. spät. **zuverlässiges Mädchen.**
Frau Postdirektor Diederich, E., Katernbergerstr. 76, I.*

Braves ordl. Mädchen
für kleinen Haushalt ges. Wäsche außer dem Hause. Frau Heinrich Borst, Elbf., Jägerhofstraße 13. *

* Wegen Heirat des jetzigen **Mädchen** in kl. Haushalt gesucht. Wasch- und Putzfrau gehalten. Elbf., Gesundheitstraße 98, Nähe Alsenstr.

* **Tücht. Alleinmädchen** für bess. Hausb. sof. od. später ges. Elberf., Sternstraße 9.

† **Einfach. Mädchen** tagsüber in kl. Haushalt ges. Keller, Barm., Berlinerstr. 42, I.

Besseres j. Mädchen, 16—17 J., für kl. ruh. Haush., 3 P., bei gut. Behandl. sof. ges. Langwieler, Barmen, Wichlinghauserstr. 27, 3. Etage. †

Treues, zuverlässiges
Dienstmädchen
für Haushalt u. Restaurant ges. Sonntags Beteiligung in Bistett gegen Prozente. — Gasthof zur Glocke, Ohligs, Rathausstraße 10. d1080

Jüng. kräft. Dienstmädchen, das melken kann od. erlernen will, sof. ges. Jul. Schmahl, Hurzei bei Herzkamp. †

Saubere Frau Freitag und Samst. vorm. o. fr. Mädch. n. d. Schule f. beide Tage ges. E., Hohenzollernst. 13, p.*

Ordentliche, saubere †
Etagenfrau (mädchen)
für vormittags bis nach dem Mittagessen gesucht. Frau Herm. Lieb. B., Oberheidterstr. 56 (Nähe Oberwallstr.).

***Ordnl. Frau oder Mädchen** Samstags ¼ Tg. z. Putzen ges. Epping, E., Kipdorf 22, I

* **Saub. Putzfrau** f. 1—2mal wöchtl. ½ Tag (vorm.) ges. Elektr. Bahn v. verg. Frau Dr. Muntel, E., Jägerhofst. 46, I

Ordentl. **Putzfrau** f. Mittw. u. Samst. sofort gesucht. — Geschw. Kessel, U.-Barmen, Hatzfelderstraße Nr. 46. *

Saubere Putzfrau
oder Mädchen für halbe Tage sucht Frau Pastor Merck, Barm., Diekerstr. 19. 1983a

Saubere Frau
zum Kontorputzen für einige Stunden in der Woche ges. Zu melden Berger & Wirth, U.-B., Kaiserplatz 5. 1977a

Tüchtige Putzfrau
gesucht. Walter Jung, Barmen, Loherstraße 8—10. †

Bess. Putzmädchen f. vorm. in kinderl. Haushalt gesucht. Barmen, Barresbeckerstr. 6. †

Stellengesuche

Junger Mann, 21 Jahre alt, a. d. M. l. t., sucht auf der Wiegstrumpf ein Handlehrl. oder auf dem Büro einer solchen geeigneten Posten. Der Eintritt k. sofort erfolg. Gefl. Angeb. u. B 1444 an Geschäft. B., Neuerweg 57. †

***Kriegsfrau, sucht mögl. fg. Beschäft.** E. Kattwinkel, Elb., Kipdorf 122.

Tüchtige Buchhalterin, auch in allen vork. Büroarbeiten erfahren, 7 Jahre in der Kohlenbranche tätig, seit Kriegsbeginn die Direktionssekretärstelle bekleidet, sucht Stelle, möglichst in derselben Branche. Angeb. u. E 3178 an die Geschäftsst. d. Bl. *

J., kräft. Mädchen, 16 J. mit gut. Handschr., welch. im Rechnungswesen gelernt, sucht pass. Beschäftig., evtl. auch im Haushalt. Angeb. u. E 3115 an die Geschäftsst. *

Junge Frau, im Lohnwesen, Berechnen der Telephonzentr. z. leichten Büroarbeiten erf., sucht entsprech. Stellung, vielleicht Vertrauensposten. * Ang. u. Z 3179 an Geschäft.

***Kontoristin,** perf. in sämtl. Kontorarb. sowie Stenogr. u. Maschinenschreib., wünscht sich zu verändern. Angebote u. E 3245 an die Geschäftsst.

Nachm.-Stellg. sucht Dame, perfekt in Stenographie u. Maschinenschr. Angeb. unter B 3249 an die Geschäftsst. *

† **Verkäuferin,** welche schon 5 Jahre in einem Lebensm.-Geschäft tätig war, sucht St. in einem ähnlichen Fach. — Näheres E. Borlach, Barm., Oberdörnerstraße 67.

† **Friseuse,** die gut onduliert u. frisiert, sucht Stelle zum bald. Eintritt. C. Reuling, Vohwinkel, Königstr. 36.

Junge bess. Frau f. leichte Nebenbeschäft. Frau Vögel, Elberfeld, Vereinstraße 7. *

***Pflegerin** mit gut. Zeugn., 32 Jahre, sucht Stelle. Ang. unt. E 3250 an die Geschäft.

Tücht. Frau, erfahren in Krankenpflege, übern. Tag- oder Nachtpflege. Angeb. u. E 3247 an die Geschäftsst. *

Einf. Fräulein,
24 J., sucht Stellung zum 15. 11. als Stütze od. führ. des Haush., am liebst. nach Elb. Geld. ist in Küche und Haushalt gut erfahren. — Angeb. unt. E 11 100 an d. Filiale Velbert. g175

Kaufmänn. kathol. Fräulein sucht zum 1. Nov. pass. St. bei einzelner Dame oder in mutterlosem Haushalt. Anz. unt. E 3176 an d. Geschäft. *

Kath. Mädchen,
21 Jahre, sucht sofort oder bald Stellung in Haushalt. Angeb. unter E J an die Filiale Schwelm. g6

Zeit. zuv. Mdch. f. St. f. g. T., a. l. Gesch. E. E., Flensburgerst. 19*

†Jung. Mädchen, das schon einige J. in bess. Haus. ged. hat, sucht pass. angen. St., am l. als Alleinm., in Barm. Gefl. Ang. u. B 1468 an die Geschäft. B., Neuerweg 57.

Anständ. kinderl. 16j. Mädchen sucht neue Stelle, wo es zu Hause schlafen kann. Elberf., Höchsten 13a, 2. Etage. *

Fleißiges Mädchen
sucht Stelle für ganze und halbe Tage im Haushalt. * Ang. u. E 3196 an d. Gesch.

J., bess. Frau f. für d. Morgen St. f. nicht zu schwere Hausarb. (k. Wäsche). Dies. ist perfekt im Haushalt. * Ang. u. E 3236 an d. Gesch.

Jg. Frau, tüchtig im Haushalt, sucht sofort Stelle in frauenlosem Haush. Angeb. unter E 3248 an d. Gesch. *

Jg., geb. Frau sucht auf sofort Beschäft., gleich welcher Art. H. Könitz, Elberf., Gesundheitstr. 101, 2. Et. *

Jg. Kriegersfrau sucht Besch.* Bäcker, E., Neuefriedrichst. 8, IV.

Mädchen, das melken k., auch etw. Hausarb. verst., f. St. Löhde, Vohwinkel, Feldstr. 10*

Gutempf. Mädch. f. Morgst. Ang. u. E 3195 an Gesch.*

Vermischte Anzeigen

Mein D189
Herren-Maß- u. Konf.-Gesch.
ist per sofort od. spät. weg. hohen Alters und Zurruhesetzung zu übernehm. Sehr kleines Kapital erforderlich.
Joseph Adler, Elberfeld.

Turnungs-Beihilfe.
Herren mit Beziehungen in Kreisen der Industrie, des Handels des Gewerbes u. der Landwirtsch. biet. sich z. Zeit günstigste Gelegenh. z. Erhöhung des Einkommens durch stille Vermittlung von Lebensversicherungen f. erste deutsche Gesellschaft. Auch Berufsvermittler werd. angestellt. — Angebote unter H U 1538 durch die Ann.-Exped. Haasenstein & Vogler A.-G. Cöln. erb. 5338

Rat in Zahlungsschwierigkeiten, Verträge, v3853
Ehescheidg., Gütertrennung,
Pfändungsaufheb., Klagen, Zahlungsbef., Testam., Alimentation, Fürsorge, Milit.-, Kriegsunterstütz.- u. Gnadengesuche, Steuerreklam. Besorgungen, Auskünfte usw.
Rechtsbüro Hoßbach,
Cöln, Eigelstein 10.

Meine altbekannte Uhren-Reparatur-Werkstatt befindet sich noch immer Hofkamp 56, 2. Stock, Ecke Neumarkt.
Heinr. Bankowsky.

Schreibstube
für schriftliche Arbeiten und Vervielfältigungen mit der Schreibmaschine. L. Neter, Elberfeld Altenmarkt Nr. 3 (im Zig.-Haus Samuel). *

Gewandte Dame
findet abends in kl. Geschäft **lohnende Nebenbeschäftig.** sowie für kl. Kapitaleinlage **hohe Vergütung.**
Ang. u. E 3265 an Geschäft.*

Wer übern. Repar. an Akkumulat. f. Kleinbeleuchtg.? * Ang. W 13 Fil. Vohwinkel.

Lassen Sie Ihren
Anzug od. Paletot
als gute Friedensware bei dieser großen Streichappret wenden und umändern. Sie fertigt 2 bis 3 Tage. Sprechzeit von 11—1 Uhr geöffnet. R. Weise, Schneidermeister, Elberf., Kipdorf 38, Laden.

Eine eingezogene gute *
Schneiderin
sucht Kunden in u. außer d. Hause. Nehme sämtl. Näharbeiten an. E. Denicke, Elberfeld, Simonshöfer. 9, II.

Für Riemendreher.
Sämtl. Sorte werden angef. bei C. Langenberg Nachf., Barm., Lemdbacherstr. 94a.

Spritz-Lackierarbeit
zu übern. ges. Ang. u. B 1413 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Dampfkesselreinigen
übern. Kremer, Kesselreinigungs-Institut, Barmen, Ziegelstraße Nr. 18. †

Licht-, Kraft-,
Klingel-, Telephon-Anlagen, Reparat. w. ausgef. Schmidt, Elberfeld, Alleestraße 32. *

Tapez. u. Anstreicher-Arbeit. w. noch gut ausgef. Zimmer, Näherer E. Weise, Schneidermeister, Elberf., Kipdorf 38, Laden.

Maurerarbeiten, Kalk., Asphalt., Trottoir umleg. u. Platz u. Rahmst. w. ausgef. Schlimbach jr., E., Gesundheitstr. 98 *

Reparat. f. Dauerwäscheeinlage für jede Bügelwäsche Mk 1 b. Ad. Kartemeier, Düsseldorf, Graf-Adolfstr. 77. *

Arbeiten f6
für Revolverbänke zu vergeben. Material w. geliefert.
Franz Hasselkus, Lennep.

Leistungsf. Metallschleiferei u. **nach Arbeit im Pliesken u. Anges.** u. E 3214 Geschäft.*

Wer kann täglich einige tausend genau beard. f2300
Buchenholzscheite
liefern? Angeb. an Rhein. Metall-Industrie Alfr. Kaul, Elberfeld, Breitestr. 35.

Bad Honnef am Rhein. Erholungsbed. u. schonacht. **Kinder v. 2 J. an** finden liebev. Aufnahme u. sorgsamste Pflege. Gute Verpfl. Näh. Auskunft ert. Berufsschwester E. Krug, Bad Honnef, Mühlenerstr. 5. g348

Orchester-Verein
(28 Mitglieder)
nimmt noch Damen u. Herr. aller Instrumente auf. Näh. Musikhaus Voyda, Barmen†

Leichte Fuhren
werden billig u. prompt besorgt. Neberich, U.-Barmen, Nonsdorferstraße 100. 1819

Umzüge u. Fuhren m. verd. Wagen besorgt billig. Elbf., Steinbeckerstr. 43. Tel. 1961.*

Schnellste Kohlenabfuhr
ab Zeche unternimmt Wilh. Borcherding, Gevelsberg. 60

* **Welches Fuhrwerk** würde wöchentlich einige Pakete von Elberf. n. Solingen mitn.? Hugo Bergmann, Elberfeld, Gütterstr. 16, Tel. 3392.

Wann fährt Möbelwagen leer von hier nach Köln? Ang. u. E 3252 an Geschäft.*

1 P. Knabenst. 31g, 33 zu verk.* Berges, E., Deweerthstr. 13, IV

K.-Stief., Gr. 25 g. 23, Herrenstiefel, Gr. 46 g. 45 zu verk. Lunkewitz, E., Königstr. 33 *

Gute H.-Schuhe 42 od. 43 g. gute 40 od. 41 zu tauschen.* Löwer, Barm., Christbuschst. 56

* 1 P. lg. Stiefel geg. 1 P. Damenst. 37 zu verk. Bohrmann, Elberf., Gotenstr. 9

Neue D.-Schnürstiefel 38 od. 39 geg. 37 zu vert. Sonntag zu spr. Schlieper, Barmen, Ahornstraße 14, 2 Etage. †

*D.-Halbsch., neu, Gr. 37, 2 hohe Schuhe 37 od. 38 zu vert. E., Ottenbruchstr. 8, Hof

Damenstiefel 39 geg. 40 umzutauschen. Näheres Ulrich, Elberf., Jägerhofstr. 106. *

Schuhe Nr. 40 gegen 38 umtausch. Frau Walt, Strohwenn, Elbf., Kieselstr. 44. *

Gut erhal. Lederschuhe mit Holzsohlen, 37/38, gen. 35/36 zu vertauschen. — Harbaus, Barmen, Haspelerstraße 59 †

Welcher Kammerjäger übernimmt die Vertilgung von
Ratten und Mäusen?
Ang. an Peter Kampermann Wwe., Elb.-Ossenbeck. 1457

Suche für meine 19jähr. **Tochter,** im Haushalt gut angelernt, Aufnahme im bess. **Privathaus** zur weiteren Ausbild. bei Familienanschl. Evt. wird zugezahlt. Ang. u. E 1752 Gesch. v3824

Für Oberlekundaner wird **Pension gesucht.**
Ang. u. E 1734 an Geschäft. *

Damen find. in m. Frau Entb.-Anst. Aufn. Frau Fettweis Heb., Bilken b. Düsseld., Schulst. 21. 1964

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau Witte, Heb., Dortmund, Hohestr. 251, Tel. 3600. v3369